

#2.0

**Frauenpower ///  
Women Power**

Mit Charme und Energie  
With charm and energy

# POWER

**Tierisch interessant ///  
Beastly good**

Thaba Tholo ist wild  
Wild Thaba Tholo

**Weizenbier zum Dessert ///  
Wheat beer for Dessert**

LOGan kocht – und genießt  
LOGan Cooks – and Enjoys



## Heißes Herz, kühler Verstand

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich bin LOGan, Sie kennen mich als Ihren Energiemanager. Es ist ein Jahr her, dass die POWER-Zeitschrift erstmals an den Start gegangen ist, jetzt liegt die POWER 2.0 vor Ihnen. In diesem einen Jahr hat sich global unheimlich viel getan und leider nicht nur Gutes, wenn wir beispielsweise an die Corona-Krise denken. Das Tempo der Veränderungen ist enorm hoch. Das gilt sowohl universell betrachtet, als auch im Speziellen für die erneuerbaren Energien. Eine ganz besondere Gültigkeit hat diese Feststellung für uns. Solar-Log™ hat sich sozusagen neu erfunden.

Warum das? Stillstand ist Rückschritt und das entspricht ganz und gar nicht unserer Philosophie. Unsere Mission – der wir uns mit heißem Herzen und kühlem Verstand verschrieben haben – ist es, die erneuerbaren Energien weiter voranzubringen. Unsere Produkte sollen möglichst viel zum Klimaschutz beitragen und sich permanent weiterentwickeln. Solar-Log™ kennt jeder in der Branche als den Pionier des PV-Monitoring. Darauf dürfen wir stolz sein. Uns ist das zugleich Ansporn und Verpflichtung, weiter den Takt vorzugeben.

Mit der Neuentwicklung Solar-Log WEB Enerest™ 4 ergänzen wir nun die 2019 vorgestellte neue Hardwaregeneration Solar-Log Base um ein innovatives, systemoffenes Online-Portal, das dem Installateur die Arbeit erleichtert und echten Mehrwert bietet: mehr Sicherheit, mehr Zeit, mehr Ertrag.

Lernen Sie in der POWER 2.0 Menschen kennen, die ebenso von der Energie aus der Kraft der Sonne überzeugt sind wie wir. Lesen Sie über ihre Motivation und darüber, was sie antreibt. Wir alle haben ein gemeinsames Ziel: den Erhalt eines lebenswerten Planeten!

Dafür arbeiten wir. Mit erneuerbarer Energie und voller POWER!

Ihr LOGan

## Warm hearts, cool heads

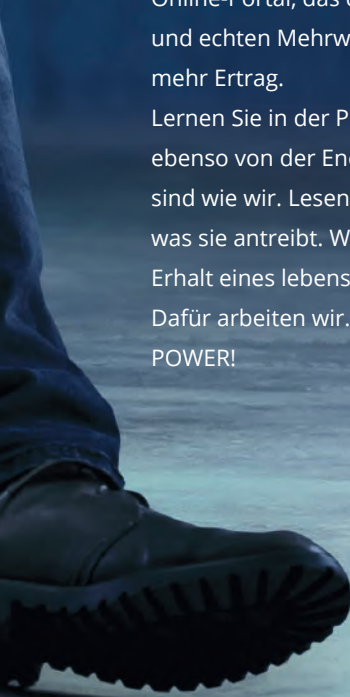
Dear readers,

*I'm LOGan, you know me as your energy manager. It's been a year since POWER magazine was first launched, and now POWER 2.0 lies before you. In this one year an incredible amount has happened globally and unfortunately not only good things, if we think of the Corona crisis, for example. The pace of change is enormous. This is true both universally speaking and, in particular, in regard to renewable energy. This observation also very much applies to us. Solar-Log™ has, so to speak, reinvented itself.*

*Why is that? Standing still is a step backwards, and that's quite contrary to our philosophy. Our mission – to which we have dedicated ourselves with warm hearts and cool heads – is to further advance renewable energy sources. Our products should contribute as much as possible to climate protection, and they should be constantly developing. Everyone in the industry knows Solar-Log™ as the pioneer of PV monitoring. We can be proud of this. It's both an incentive and an obligation for us to continue setting the pace.*

*With the newly developed Solar-Log WEB Enerest™4 we're now supplementing the new Solar-Log Base hardware generation, which was launched in 2019, with an innovative, open system online portal that makes the work of installers easier and offers real added value: more security, more time, more yield. In POWER 2.0 you can find out about people who are just as convinced about solar power as we are. Read about their motivation and what drives them. We all have a common goal: preserving a planet worth living on!*

Your LOGan



# INCHANTENT

Voller Energie: Die Powerfrauen von Solar-Log™ haben viel zu erzählen.  
*Full of energy: The power women from Solar-Log™ have a lot to tell*

## 6



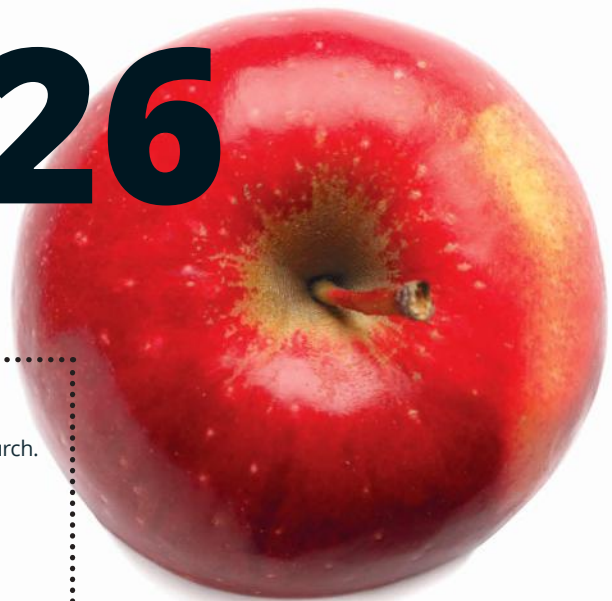
## 22



Lösungsorientiert: Cyrus Heravi ist ein Mann mit vielen Talenten und Interessen.  
*Solution-oriented: Cyrus Heravi is a man of many talents and interests*

Prall und süß: Obst und Früchte aus Kent profitieren in vielfacher Hinsicht von der Sonne.  
*Plump and sweet: Fruit and vegetables from Kent benefit from the sun in many ways.*

## 26



- 18 Für Tier und Mensch. Die Arbeit von Thaba Tholo  
*For animals and people. The work of Thaba Tholo*
- 34 Die Jungs mit dem Röntgenblick. Das Operations-Team blickt durch.  
*The guys with x-ray vision. The operations team has a clear insight.*
- 43 Marketing, das elektrisiert: Holger Schroth  
*Marketing that's electrifying: Holger Schroth*
- 46 Gemeinsam stark: Solar-Log™ und seine Systempartner  
*Strong together: Solar-Log™ and its system partners*
- 56 Volles Programm: Hard- und Software für den Sonnenstrom  
*Full range: Hard- and software for solar power*

Lange Strecke: Benjamin Groetzner gehört zu denen, die das neue Onlineportal auf die Schiene gesetzt haben.

*Long journey: Benjamin Groetzner helped to get the new online portal on track*

# 30



Strom aus Genossenhand: Ulrich Seiz und die Bürger-Energie Schwarzwald e.G.

*Cooperative power: Ulrich Seiz and the Black Forest Citizens' Energy Cooperative*

Sonnenenergie weltweit:  
ABC Einkaufszentrum in Beirut.

*Solar energy worldwide:  
Beirut's ABC Shopping Centre*

# 48



# 50



LOGans liebster Dreiklang: Bier, Braten, Brauerei

*LOGan's favourite triad: Beer, broiling, brewing*



# DIE DYNA MISCHE E

Brigitte Beck

POWER  
FRAUEN



**W**enn ihr fröhliches „Salü zusammen!“ durch das Büro schallt, dann ist auch der müdeste Kollege schnell wach. Die Dynamik der Chefin ist ansteckend, ihre Präsenz beeindruckend. Im Sommer 2017 übernahm die Schweizerin Brigitte Beck die Geschäftsleitung von Solare Datensysteme GmbH und verantwortet die Unternehmenspolitik in enger Abstimmung mit dem Mutterkonzern BKW.

Durchsetzungsfähigkeit ist in der Position als CEO unerlässlich, trotzdem ist Brigitte Beck weit davon entfernt, das Unternehmen als One-Woman-Show zu betrachten. Sie ist zielgerichtet und direkt, aber auch diskussionsbereit. Andere Meinungen lässt sie nicht nur zu, sondern ermuntert dazu, diese offensiv einzubringen. „Aber, klar: „Irgendwann muss dann auch eine Entscheidung fallen.“ Eigeninitiative und Eigenverantwortung bei ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist der Geschäftsführerin wichtig. Diese Atmosphäre des Vertrauens schließt auch ein, mal einen Fehler riskieren zu dürfen. Eine offene Unternehmenskultur bringt die Firma viel weiter voran als Duckmäusertum.

Dinge scharf analysieren zu können, gehört in diesem Job zum Anforderungsprofil. Brigitte Beck lässt aber auch Emotionen zu, lacht oft. Wenn sie sich für etwas begeistert, dann zeigt sie das und fällt dabei bisweilen unvermittelt ins Schwyzerdütsch. Ärger dagegen versucht sie erst einmal gelassen zu nehmen – zumindest nach außen.

Die berufliche Vita der studierten Betriebswirtin und ausgebildeten Wirtschaftsprüferin liest sich beeindruckend. Sie kann auf viele Jahre Führungsaufgaben unter anderem in international agierenden Konzernen vorwiegend in der Schweiz zurückblicken. „Ich arbeite für mein Leben gerne“, sagt Brigitte Beck, ohne dass sie damit kokettieren will. Ihre persönliche Work-Life-Balance stimmt, betont die SDS-Zentrale in Süddeutschland und dem Homeoffice in der heimischen Schweiz. In der jeweiligen Arbeitskultur der beiden Nachbarländer hat die Eidgenössin durchaus Unterschiede entdeckt. „Die deutschen Mitarbeiter ticken anders“, weiß sie und verweist auf die hohen Erwartungen ihrem Arbeitgeber gegenüber.

Dass am Standort von SDS in der schwäbischen Provinz eine offene, ja bisweilen heitere Stimmung herrscht, sich die gesamte Beleg-

schaft vom Auszubildenden bis zum Geschäftsführer duzt, und sich niemand an Hierarchien klammert, hat Brigitte Beck von Anfang an gefallen.

Mit einem klaren Fokus auf die Digitalisierung der Produkte und der Arbeitsabläufe will Brigitte Beck Solare Datensysteme GmbH weiter voranbringen. Viele in der Branche nehmen SDS mit den Solar-Log™ Produkten noch immer vorwiegend als den „Erfinder“ des PV-Monitoring in der heutigen Form wahr. Dabei entwickelt sich Solar-Log™ permanent mit hoher Innovationsgeschwindigkeit weiter. „Wir können viel mehr, als wir zeigen“, weist die Chefin auf das breite Dienstleistungs- und Produktspektrum hin, das alle Anforderungen im Energiemanagement abdeckt. Der Pioniergeist bei Solare Datensysteme GmbH ist lebendiger denn je und die Chefin geht voran!

**W**hen her cheerful "Salü zusammen!" – Hi everyone! – resounds through the office, even the most tired colleague is quickly awake. The boss's dynamism is contagious, her presence impressive. In the summer of 2017, Swiss national Brigitte Beck took over the management of Solare Datensysteme GmbH. In close conjunction with parent company BKW, she now oversees corporate policy.

Assertiveness is essential for a CEO, but Brigitte Beck certainly doesn't view the company as a one-woman show. She's goal-oriented and direct, but also open to discussion. She not only allows other opinions, but actively encourages them. But it's clear that "at some point a decision has to be made." It's important to the Managing Director that her employees show personal commitment and responsibility. This trusting atmosphere also includes being able to risk making mistakes. Ultimately, an open corporate culture helps the company much further than subservience.

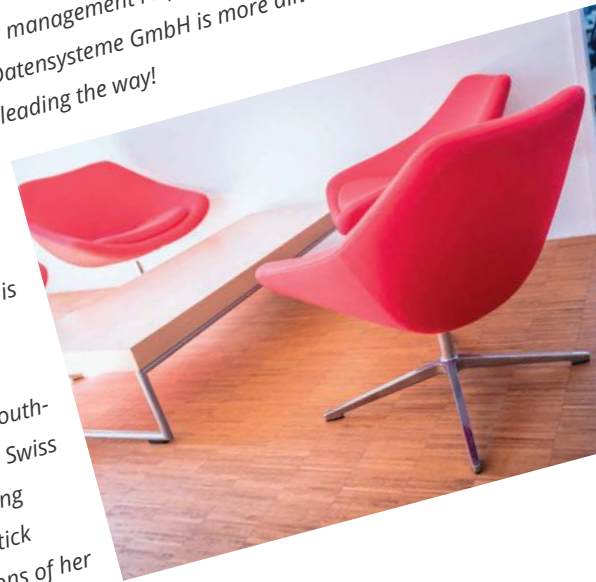
Having keen analytical abilities is part of the skill sets in this job. But Brigitte Beck also allows emotions and often laughs. When she's enthusiastic about something, she shows it and sometimes unexpectedly slips into Swiss German. When rattled, on the other hand, she tries to maintain her composure – at least on the outside.

The professional vita of the business administration graduate and qualified auditor makes for an impressive read. She can look back on many years of management positions, including in international organisations, primarily in Switzerland. "I really love working," says Brigitte Beck, without wanting to make a big thing of this. Her personal work-life balance is just right, emphasises the passionate golfer.

She commutes between her workplace at the SDS headquarters in southern Germany and her office at home in her native Switzerland. The Swiss citizen has certainly discovered differences in the respective working cultures of the two neighbouring countries. "German employees tick differently," she acknowledges, and points to the high expectations of her employees. Brigitte Beck has always liked the open, even cheerful atmosphere at the SDS headquarters in the Swabian province. She enjoys the

fact that the entire workforce – from trainees to the Managing Director – are on first name terms, and that nobody clings to hierarchies.

With a clear focus on digitalising the products and work processes, Brigitte Beck wants to further advance Solare Datensysteme GmbH. Many in the industry still largely consider SDS, with its Solar-Log™ products, as the "inventor" of PV monitoring in its current form. "We can do much more than we show," says the boss, pointing to the wide range of services and products that cover all energy management requirements. The pioneering spirit at Solare Datensysteme GmbH is more alive than ever and the boss is leading the way!



**POWER  
WOMAN**



Männer die kochen  
sind unwiderstehlich...



Unser neues Rezept für die Wirtschaftlichkeit Ihrer PV-Anlage -  
einfach und schnell zu installieren.  
Stellen Sie sich die Funktionen zusammen, die Sie brauchen.  
Mit der neuen Solar-Log-Generation wird Energiemanagement  
noch effizienter. Mehr Sicherheit. Mehr Ertrag.



[www.solar-log.com](http://www.solar-log.com)

# POWER FRAUEN

## DIE FOKUSSIERTE: LAURA TRUJILLO

**D**iese Frau beeindruckt. Sie beeindruckt durch ihren Werdegang, ihr konsequentes Verfolgen von Zielen, ihren klaren Blick auf die Dinge und die ihr innewohnende Energie. Laura Trujillo arbeitet bei Solar-Log™ in verantwortungsvoller Position, ist eigentlich studierte Diplom-Agrar-Ingenieurin und hat darüber hinaus nicht weniger als drei verschiedene Master-Abschlüsse. Ein oft anstrengender Berufsalltag als Projekt- und Produktmanagerin hält die 38-jährige nicht davon ab, auch ihre Freizeit mit vielen Aktivitäten und Hobbies zu füllen. Da stellt sich die Frage: hat Dein Tag mehr als 24 Stunden? Laura lacht, schüttelt die Lockenmähne, dann wird sie wieder ernst und sagt: „Ich will eben spüren, dass ich lebe!“ Sie tanzt, spielt Basketball, liebt Musik und Theater, reist gerne und liest viel – gerne auch mehrere Bücher parallel. Fachbücher und Belletristik sind ihr dabei gleich lieb. Ach ja: als gebürtige Madrilenerin schaut sie auch gerne Fußball und ist – wen wundert’s? – Fan von Real Madrid.

Dass die Frau mit dem einnehmenden Lachen heute in Deutschland lebt, ist auf die Finanzkrise der 2000er-Jahre zurückzuführen, die Spanien und dort vor allem junge Menschen ins Mark getroffen hatte. Viele selbst hoch qualifizierte junge Leute fanden keine Jobs und sahen keine Perspektive mehr in der Heimat. „Wir sind über die ganze Welt verteilt“, sagt Laura heute über ihre Generation und es scheint, als schwingt eine Spur Trauer über diese Feststellung in ihren Worten mit. Sie selbst hatte seinerzeit zwar noch eine Anstellung, zog dann aber 2011 doch gen Norden. Erste Station war Bayern. Damals sprach sie kein Deutsch, heute ist es annähernd perfekt.

Laura weiß, was sie will und verfolgt ihre Ziele beharrlich: „Ich kämpfe für die Dinge, die ich erreichen will!“. Von Anfang an wollte sie in den Umweltbereich. Erneuerbare Energien haben Laura schon immer fasziniert. Mit dem ihr eigenen kompromisslosen Willen und Wissbegierde ging sie voran. Eine Anstellung im Projektmanagement bei der Solera GmbH führte sie 2012 ins schwäbische Binsdorf. An diesem Standort hat auch die Firma Solare Datensysteme GmbH ihren Stammsitz. Der Weg zu Solar-Log™ war daher räumlich und inhaltlich kein allzu weiter mehr.

Ihre erste Station bei Solar-Log™ ab 2017 war der internationale technische Support. Schon immer faszinierten sie Management-Aufgaben. Heute als Projekt- und Produktmanagerin gehören diese zum täglichen Arbeitsfeld. Themen wie Planung, Organisation, Effizienzsteuerung, Einführung neuer Arbeitsprozesse sind ihr täglich Brot.

Ihr Werdegang zeigt deutlich, wie diszipliniert, willensstark und fokussiert sie ist. Fühlt sie sich selbst eigentlich als Powerfrau? Laura Trujillo überlegt und wägt ab. Kommt drauf an, sagt sie schließlich, wie man „Powerfrau“ definiert. Am liebsten wäre ihr sowieso, man müsste im Berufsleben nicht zwischen den Geschlechtern unterscheiden. Frauen sind in technischen Berufen und in Spitzenpositionen noch immer unterrepräsentiert, weiß sie. Sie selbst hat im technischen Support Skurriles erlebt. „Zwei Heiratsanträge“ gab es schon am Telefon, erinnert sie sich schmunzelnd, um schnell wieder ernst zu werden. Einem männlichen Kollegen ist das noch nie passiert, ist sich Laura sicher. In Sachen Gleichberechtigung braucht’s noch einige Power!



# POWER WOMAN

**T**his woman impresses. She impresses with her career, consistent pursuit of goals, clear view of things and inherent energy. Laura Trujillo works in a responsible position at Solar-Log™. A graduate agricultural engineer, she holds no less than three different master's degrees. Her often strenuous daily working life as a project and product manager doesn't stop the 38-year-old from also filling her free time with many activities and hobbies. This raises the question: Does your day have more than 24 hours? Laura laughs, swishes her mane of curly hair, then becomes serious again and says: "I just want to feel that I'm alive!" She dances, plays basketball, loves music and theatre, likes to travel and reads a lot – even several books at once. Non-fiction and fiction are equally dear to her. By the way, as a native of Madrid she also likes to watch football and is – no surprise there – a fan of Real Madrid.

The fact that the woman with the engaging laugh lives in Germany today is due to the financial crisis during the 2000s, which hit Spain hard, especially young people there. Many of them, even the highly qualified ones, were unable to find jobs and no longer saw any prospects at home. "We're scattered all over the world," Laura says about her generation today, and it seems that there is a hint of sadness about this realisation in her words. She herself still had a job at the time, but then moved north in 2011. Her first stop was Bavaria. At that time she spoke no German, today it's almost perfect.

Laura knows what she wants and pursues her goals with dogged determination: "I fight for the things I want to achieve!" Right from the start she wanted to get into the environmental field. Renewable energy sources have always fascinated Laura.

## DIE FOKUSSIERTE LAURA TRUJILLO

She made progress thanks to her own uncompromising will and thirst for knowledge. A position in project management at Solera GmbH took her to the Swabian town of Binsdorf in 2012. The Solare Datensysteme GmbH company also has its headquarters at this location. Therefore, Solar-Log™ was therefore not too far away, neither geographically nor content-wise. Her first stop at Solar-Log™ from 2017 was international technical support. Management tasks have always fascinated her. As a project and product manager, these are part of her daily work today. Topics such as planning, organisation, efficiency control and introducing new work processes are her daily bread.

Her career clearly shows how disciplined, strong-willed and focused she is. Does she actually consider herself to be a power woman? Laura Trujillo ponders for a moment and considers the question. It depends, she finally says, on how you define "power woman". She would anyway prefer not to have to differentiate between the sexes in professional life. Knowing that women are still in technical professions and in top positions, she has experienced bizarre things in Technical Support herself. "Two marriage proposals" have already been made by phone, she recalls with a chuckle, before quickly turning serious again. Laura is sure that this has never happened to a male colleague. When it comes to equal rights, a lot of power is still needed!



# Das i-Tüpfelchen

Wir gratulieren unserem Entwicklungs- und Fertigungspartner TOP. GmbH zum 25-jährigen Bestehen. Unsere Zusammenarbeit ist technisch und menschlich stets bereichernd - Ihr seid ein tolles Team! Hohe Qualität, innovative Ideen, kurze Entscheidungswege: macht die nächsten 25 Jahre weiter so!  
Eure Solare Datensysteme GmbH



# POWER FRAUEN

Martina Ludwig



# ST

**S**ie muss sich nicht nur im Job strukturieren, sondern auch in der Freizeit. Diese Frau hat viele, wirklich viele Hobbies. „Zu viele“, sagt Martina Ludwig lachend und kokettiert ein wenig damit. Denn verzichten möchte sie auf keines davon.

Martina Ludwig arbeitet als Linux System Administratorin bei Solare Datensysteme GmbH. „Ich halte die Linux-Landschaft am Laufen und Sorge für die Sicherheit“. Doch das beschreibt den Arbeitsalltag der studierten Physikerin nur unzureichend. Sie ist für viele Kollegen Ansprechpartnerin, wenn es EDV-mäßig irgendwo hakt und arbeitet zudem in dem Team, das intern die Neuaufstellung der Serverlandschaft verantwortet.

## CO<sub>2</sub>

Datenverkehr im Internet ist ein Stromfresser sondersgleichen. Mehr als vier Milliarden Menschen sind online. Eine einzige E-Mail verursacht im Schnitt ein Gramm CO<sub>2</sub>. Der Bewohner einer Industrienation verschickt im Schnitt 30 Mails pro Tag. Für alle, die noch immer kein schlechtes Gewissen haben: 100mal Googeln verbraucht so viel Strom wie eine 60-Watt-Glühbirne in 30 Minuten. Google selbst sagt, es sei für 0,013 Prozent des globalen Energiebedarfs verantwortlich.

# DIE TRUK TU RIER TE

ihr Berufsweg zu Solar-Log™. „Das Fachgebiet hat gepasst, der Arbeitsplatz liegt in der Region und ich kann mich mit erneuerbaren Energien beschäftigen“, führt sie als Argumente für den Wechsel auf.

Kommen wir auf ihre Hobbies zurück. Fangen wir mit dem Fotografieren an. „Landschaften, Natur, Tiere“, nennt Martina Ludwig als bevorzugtes Sujet. Apropos Natur: Sie züchtet auch Bonsais. Mehr als 70 Exemplare hat sie im Garten (für den sie ein eigenes Bewässerungssystem entwickelt und gebaut hat). „Der älteste ist etwa 100 Jahre alt“, sagt Martina stolz. Ein zeitintensives Hobby, doch die Powerfrau bastelt noch Glasperlenschmuck nach historischen Vorbildern, ist in der Mittelalterszene aktiv, hat mehrere Katzen und arbeitet ehrenamtlich als Laienmuseumspädagogin mit Schwerpunkt Spätantike. Hier leitet sie seit 18 Jahren ein jährliches Symposium für alte Textilh Handwerkstechniken. Als würde das alles einen Menschen nicht auslasten, ist sie als Mitglied in einem Astroverein tätig, gestaltet und betreut in ihrer Freizeit Webseiten und hat sich zuhause ihr eigenes Smart Home gebaut.

Das alles sind Beschäftigungen, die ihr spontan einfallen. Ließe man ihr mehr Zeit zum Nachdenken, käme da vermutlich noch einiges mehr zusammen. „Man muss sich seine Zeit halt einteilen“, sagt Martina Ludwig angesichts der Fülle ihrer Aufgaben und Leidenschaften.

Wer will da widersprechen?

Seit Mitte 2018 ist sie bei Solar-Log™. Ganz früh in ihrem Leben wollte Martina einmal Wissenschafts-Astronautin werden. Folgerichtig studierte sie Informatik und Physik, obwohl sie das Fach in der Schule „stinklangweilig“ fand. Astrophysik und Astronomie waren die Spezialgebiete.

Alleine die Geschichte, wie sie ihren ersten Job nach der Uni fand, wirft ein Licht auf ihr anpackendes Wesen. Klassische Bewerbungen schreiben? Das war nicht das Ding der gebürtigen Saarländerin. „Ich bin damals zur CeBIT gefahren und habe Klinken geputzt“, erinnert sich Martina. Mit Erfolg: „30 Einladungen zu Bewerbungsgesprächen und etwa 100 Kontakte“ hatte sie auf dem Rückweg von der Messe im Gepäck.

Über die Uni und ein global agierendes IT-Unternehmen, wo sie zuletzt als Teamleiterin 35 Mitarbeiter hatte, führte sie

## CO<sub>2</sub>

*Internet data traffic guzzles power like there's no tomorrow. More than four billion people are online. A single email causes on average one gram of CO<sub>2</sub>. The resident of an industrial country will send an average of 30 emails per day. For all those who still don't have a guilty conscience: googling 100 times consumes as much power as a 60-Watt light bulb in 30 minutes. Google itself says it's responsible for 0.013 per cent of the global energy consumption.*

# POWER WOMAN

Martina Ludwig

## THE STRUCTURED ONE

**S**he needs to be structured: not only in her job, but also in her leisure time. This woman has many, many hobbies. "Too many," says Martina Ludwig with a laugh. Still, she's partly joking, because she wouldn't want to do without any of them.

Martina Ludwig is the Linux system administrator at Solare Datensysteme GmbH. "I keep the Linux landscape running and look after the security." But this does not adequately describe the graduate physicist's everyday work. She's the go-to person for many of her colleagues when there's a problem with their IT systems, and also works in the team responsible for reorganising the server landscape internally.

She's been with Solar-Log™ since the middle of 2018. Martina wanted to become a science astronaut from a very early age. Consequently, she studied computer science and physics, although she found the subject "as dull as dishwater" at school. Astrophysics and astronomy were her special subjects. The story of how she found her first job after university in itself sheds light on her fascinating nature. Writing conventional job applications? That wasn't the native Saarlander's thing. "I drove to Cebit and did the rounds," Martina recalls. With success: She left the trade fair armed with "30 invitations for job interviews and about 100 contacts."

Her career path led her to Solar-Log™, with stopovers at a university and a globally active IT company, where she most



recently worked as a team leader with 35 members of staff. "The specialist area was right for me, the workplace is in the region and I can deal with renewable energy," she says, listing the arguments in favour of the change.

Let's get back to her hobbies, starting with photography. According to Martina Ludwig, "landscapes, nature, animals," are her preferred subjects. Speaking of nature: She also grows bonsai trees. She has more than 70 specimens in her garden, for which she has designed and built her own irrigation system. "The oldest one is about 100 years old," says Martina proudly. This is a time-consuming hobby, but the power woman also makes glass bead jewellery according to historical precedents, likes to join medieval events and activities, has several cats and works voluntarily as a lay museum educator with a focus on the Late Antiquity. Here she has been organising an annual symposium on ancient textile handicraft techniques for 18 years. As if this wasn't enough to fill one person's spare time, she is a member of an astronomy club, designs and maintains websites in her spare time, and has built her own smart home in her house.

These are all occupations that come to her mind spontaneously. If she were given more time to think, she would probably come up with a lot more. "You just have to manage your time," says Martina Ludwig in view of her wealth of projects and passions. Who would want to contradict that?



Born to be fast

LOGan speeds up system monitoring: Solar-Log WEB Enerest™ 4, born of much brainstorming and many years of experience - is now available! With the release of the new monitoring platform, Solar-Log™ is once again setting new standards.

Solar-Log WEB Enerest™ 4 offers a complete and clear Monitoring for PV systems and fleets. Your investment is continually protected from risks in a user-friendly way. Be fast. Be save.



# WILD!

Voller Energie für Mensch  
und Tier – Die segensreiche  
Arbeit von Thaba Tholo

Die Big Five sind hier zuhause und viele andere Arten auch: die Thaba Tholo Wildfarm in der südafrikanischen Provinz Limpopo ist in mehrfacher Hinsicht ein bemerkenswertes Projekt. Ein professionelles Team von Wildhütern, Zuchtspezialisten und Agraringenieuren setzt sich in dem Reservat gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern für den Erhalt gefährdeter Arten ein. Auf 37 000 Hektar Fläche leben Büffel, Antilopen, Löwen, Impalas, Gnus und zahlreiche weitere Arten. Darüber hinaus gibt es auf der Thaba Tholo Farm eine Vielzahl von vorbildlichen sozialen Projekten, Hilfs- und Gesundheitsangeboten, die direkt der heimischen Bevölkerung zugutekommen.

Thaba Tholo setzt auf grüne Energie und Nachhaltigkeit in allen Bereichen. Das vom südafrikanischen Energieprojektor Telenetix gebaute 750-kW-Solarfeld ist Bestandteil eines eigens aufgebauten Inselnetzes zur Sicherstellung der elektrischen Versorgung. Mit dem Micro Grid wird unter anderem der Strom für das eigene Bewässerungssystem in der extrem trockenen Gegend erzeugt. Seit vier Jahren hat es in der Region, die drei Autostunden von Johannesburg entfernt liegt, fast gar nicht mehr geregnet. Telenetix ist Länderpartner von Solar-Log™ in Südafrika und ist unter anderem für große Energieinfrastrukturprojekte bekannt, die sich immer auf die Photovoltaik stützen.

Bei der Solaranlage kommt Solar-Log™ ins Spiel. Zuverlässig überwacht wird die Funktionsfähigkeit der großen Solaranlage von einem



Solar-Log 2000. Dauerhaft Strom sparen und den eigenen ökologischen Fußabdruck möglichst klein halten – das ist dem Thaba Tholo-Team um Geschäftsführer Rubin Els und Generaldirektor Wouter Maree wichtig.

Sämtliches Equipment für den Betrieb der Stromerzeugung befindet sich in speziell umgebauten, gekühlten Schiffscontainern auf dem Gelände der Wildtierfarm. Damit wird die Lebensdauer der Komponenten verlängert, gleichzeitig spielt der Sicherheitsgedanke eine große Rolle.

Seit 30 Jahren besteht die Thaba Tholo- Wildfarm. Um die genetische Vielfalt und den Artenreichtum zu erhalten, werden viele Exemplare einzelner Arten im Reservat aufgenommen. Die Tiere haben hier ausreichend Platz und werden nur im engen Rahmen gezielt bejagt, um das natürliche Gleichgewicht beizubehalten. Allerdings werden in dem Schutzgebiet Jagden auch als Touristenattraktion angeboten. Löwen, Leoparden, Hyänen und andere Raubtiere sorgen ohne Zutun des Menschen für einen Selektionsprozess. „Wir bei Thaba Tholo glauben, dass der Schatz der afrikanischen Tierwelt von allen geteilt werden sollte, die auf diesem Kontinent leben“, sagt Rubin Els.

Zur Finanzierung der Arbeit ist die Versteigerung ein wichtiger Baustein. Im Übrigen lebt Thaba Tholo von Spenden und vom Engagement mehrerer vermögender Familien.

Die Bemühungen zum Erhalt der heimischen Tierwelt sind nur ein Teil der segensreichen Arbeit von Thaba Tholo. Die Mitarbeiter finden hier gute Arbeitsbedingungen vor. Außerhalb des eigentlichen Reservats gibt es vier Dörfer, in denen sie mit ihren Familien leben. Im Gegensatz zu vielen anderen Dörfern in der Region gibt es hier eine zuverlässige Strom- und Wasserversorgung. Bildung der Kinder in diesen Dörfern liegt der Leitung der Wildfarm besonders am Herzen. Thaba Tholo unterstützt fünf Schulen in der Region, die Kindern aus der ganzen Umgebung offen stehen. Die Mitarbeiter beteiligen sich an deren Finanzierung. Mehr als 700 Kinder gehen hier zur Schule. Die Spitskop Special Needs School in Thabazimbi ist die einzige Schule in der gesamten Provinz, die Kinder mit Down-Syndrom, Autismus, Epilepsie und Entwicklungsstörungen unterrichtet.

Das Engagement von Thaba Tholo erstreckt sich auch auf die Erwachsenenbildung. Eine Alphabetisierungs-



Das Konzept der Wildfarm ist so erfolgreich, dass es seit 2008 jedes Jahr eine Auktion gibt, bei der überzählige Tiere an Zoos und Wildparks versteigert werden. Im vergangenen Jahr standen 223 Tiere zur Versteigerung. Weltweit kann über eine entsprechende App mitgeboten werden. Die Tiere sind begehrt: vor einigen Jahren wurden für einen Zuchtbüffel sagenhafte 10 Millionen Euro bezahlt.

kampagne für Mitarbeiter sei stellvertretend genannt. Die Mitarbeiter haben auch Zugang zu Gesundheitsvorsorge-Programmen, was in der Region alles andere als eine Selbstverständlichkeit ist. Mit der Produktion von Mais, Soja, Weizen und Gräsern als Nahrungsergänzungsmittel in einem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb trägt Thaba Tholo außerdem zur Ernährungssicherheit des Landes bei.

# WILD!

Full of energy for humans and animals – the beneficial work of Thaba Tholo

*The Big Five are at home here, and many other species as well: the Thaba Tholo Game Farm in the South African province of Limpopo is a remarkable project in many respects. A professional team of gamekeepers, breeding experts and agricultural engineers work in the reserve together with volunteers to preserve endangered species. Rhinos, buffaloes, antelopes, lions, impalas, wildebeests and many other species live on 37,000 hectares of land. In addition, the Thaba Tholo Farm has a large number of exemplary social projects, aid and health services that directly benefit the local population. Thaba Tholo focuses on green energy and sustainability in all areas. The 750-kW solar array built by the South African energy project developer Telenetix forms part of a specially constructed standalone network to ensure the supply of power. Among other things, the micro grid is used to generate electricity for the company's own irrigation system in the extremely arid region. For the last four years, there has been almost no rain at all in the region, which is a three-hour drive from Johannesburg. Telenetix is Solar-Log's country partner in South Africa and is known among other things for its large energy infrastructure projects, which are always based on photovoltaics.*


*For the solar plant, Solar-Log™ comes into play. The functionality of the large-scale solar plant is reliably monitored by a Solar-Log 2000. Saving electricity permanently and keeping their own ecological footprint as small as possible – that's important to the Thaba Tholo team lead by Managing Director Rubin Els and General Director Wouter Maree.*

*All the equipment for operating the power generation system is stored in specially converted, refrigerated shipping containers on the grounds of the wildlife farm. This extends the service life of the components while at the same time taking safety aspects into consideration.*

*The Thaba Tholo Game Farm has been in existence for 30 years. Many examples of individual species are kept in the reserve in order to preserve the genetic diversity and the richness of species. The animals have sufficient space here and are only selectively culled in limited numbers in order to maintain the natural balance. Although hunting is also offered as a tourist attraction in the reserve, lions, leopards, hyenas and other predators ensure a selection process without human intervention. "At Thaba Tholo, we believe that the wealth of African wildlife should be shared by all who live on this continent," says Rubin Els.*

*The concept of the game farm is so successful that since 2008 an annual auction has been held, in which surplus animals are auctioned off to zoos and game parks. Last year, 223 animals came up for auction. Bids can be submitted worldwide via a corresponding app. The animals are in great demand: a few years ago an incredible 10 million euros were paid for a breeding buffalo. The auction is an important element in financing the work. In addition, Thaba Tholo is also funded by donations and the commitment of several wealthy families.*

*The efforts to preserve the native fauna are just one aspect of Thaba Tholo's beneficial work. The employees enjoy good working conditions here. Outside the actual reserve there are four villages where they live with their families. In contrast to many other villages in the region, there's a reliable supply of electricity and water here. Educating the children from these villages is very important to the management of the game farm. Thaba Tholo supports five schools in the region, which are open to children from all over the region. The employees contribute to their financing. More than 700 children go to school here. Spitskop Special Needs School in Thabazimbi is the only school in the entire province that teaches children with Down's syndrome, autism, epilepsy and developmental disorders. Thaba Tholo's commitment also extends to adult education. A literacy campaign for employees is just one example here. Employees also have access to healthcare programmes, which is anything other than self-evident in the region. Additionally, Thaba Tholo contributes to the country's food security by producing maize, soya, wheat and grasses as food supplements on its own farm.*



Kurzinterview Nicolaas Niewoudt, Managing Director  
Telenetix

**Herr Niewoudt, stellen Sie uns doch bitte Telenetix kurz vor.**

Telenetix Technology Solutions hat seinen Ursprung in der Planung und Realisierung technologischer Infrastrukturen. Seit 2006 haben wir uns zum Spezialisten für modulare Infrastruktur und hybride Energie- und Solarlösungen entwickelt. Telenetix Solar ist Spezialist unter anderem für Micro Grid-Systeme. Telenetix Modular Solutions bietet modulare Energielösungen für alle wichtigen Branchen.

**Was ist so besonders an Ihrem Projekt im Thaba Tholo-Park?**

Mit einem 750-kW-Solarpark und einem Micronetz zur optimalen Nutzung des Stroms wurde hier eine spezielle Lösung unter schwierigen Umständen geschaffen. Thaba Tholo liegt in einem extrem trockenen Gebiet und braucht eine eigenes Bewässerungssystem. Sämtliche technische Geräte befinden sich in umgebauten und gekühlten Versandcontainern, um die Lebensdauer zu verlängern und die Sicherheit zu gewährleisten. Die komplette Solarlösung in Thaba Tholo wird von einem Solar-Log 2000 in Verbindung mit dem Portal Solar-Log WEB Enerest™ überwacht.

**Seit wann arbeiten Sie mit Solar-Log™ zusammen und was schätzen Sie an dieser Partnerschaft besonders?**

Wir sind Distributor und technischer Partner von Solar-Log™ für Südafrika und kooperieren seit Ende 2018. Anlass war die Suche nach einer besseren Überwachungsplattform für Solaranlagen. Solar-Log™ hat sich dabei für uns als ideal erweisen, unter anderem weil das System mit unterschiedlichen Wechselrichtern kompatibel ist und wir diese mit einer einzigen Plattform überwachen können. Außerdem lässt sich damit die Produktion der Energie steuern. Die Partnerschaft mit Solar-Log™ erweist sich immer wieder als gute Idee.

*Brief interview with Nicolaas Niewoudt,  
Managing Director Telenetix / Reference Thaba Tholo*

*Mr Niewoudt, please briefly tell us about Telenetix. Telenetix Technology Solutions has its origin in the planning and implementation of technological infrastructures. Since 2006 we have developed into a specialist for modular infrastructure, as well as hybrid energy and solar solutions. Among other things, Telenetix Solar is a specialist for micro grid systems. Telenetix Modular Solutions offers modular energy solutions for all major sectors.*

**What's so special about your project at Thaba Tholo Park?**

*With a 750-kW solar park and a micro grid for optimally using electricity, a special solution was created here under challenging circumstances. Thaba Tholo is situated in an extremely arid area, so it needs its own irrigation system. All technical equipment is located in converted and refrigerated shipping containers to extend the service life and ensure safety. The complete solar solution in Thaba Tholo is monitored by a Solar-Log 2000 in conjunction with the Solar-Log WEB Enerest™ portal.*

**How long have you been working with Solar-Log™ and what do you particularly appreciate about this partnership?**

*We are Solar-Log's distributor and technical partner for South Africa and have been collaborating together since the end of 2018. This was instigated through our search for a better monitoring platform for solar plants. Solar-Log™ proved to be ideal for us, among other things because the system is compatible with different inverters and we can monitor them with a single platform. It also allows us to control the production of energy. The partnership with Solar-Log™ has repeatedly proved to be a good idea.*



# My office is my car

Cyrus Heravi

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Cyrus Heravi begrüßt den Gast mit einem fist bump - ein Zugeständnis an die Corona-Krise. Dabei ist häufiges Händeschütteln quasi Teil der DNA eines Vertriebs-Mannes. Als Head of Sales verantwortet Cyrus Heravi seit Sommer sämtliche Vertriebsaktivitäten von Solar-Log™ in Deutschland. Beim Gespräch hat die Krise dann keine Chance mehr, denn Cyrus ist kein Mann für Krisen, sondern einer für Herausforderungen und Lösungen.

**E**ine reizvolle Herausforderung – genauso begreift er auch seine Aufgabe bei Solare Datensysteme GmbH (SDS). „Solar-Log™ kennt in der Branche jeder, wirklich jeder“, sagt der 47-Jährige. Marktführerschaft bedeutet auch die Verpflichtung, immer am Puls der Zeit zu bleiben. Neue Herausforderungen – und damit wären wir wieder beim Thema – warten in dem Markt reichlich. Hier immer vorne dabei zu sein, die tollen eigenen Produkte im Team immer weiter zu entwickeln und zu verbreiten, reizt den gebürtigen Mainzer ungemein. Die Voraussetzungen dafür sind hervorragend. Als Pionier und innovatives Unternehmen agiert Solare Datensysteme GmbH immer am Puls der Zeit und hat mit der neuen Hard- und Softwaregeneration einmal mehr hervorragende Produkte an den Markt gebracht und entwickelt sich aktuell stetig weiter zum Energie-Dienstleister.

Das Thema erneuerbare Energien ist für den Mann mit dem markanten Unterlippenbart eine Herzensangelegenheit. Das ist so leicht daher gesagt, doch in seinem Fall passt es hundertprozentig. Auch privat ist er „Energiefreak“, hat das eigene Heim immer weiter energieoptimiert. PV, Batteriespeicher, intelligente Steuerung – so erreicht er einen Autarkiegrad von über 70 Prozent. „Das Energiethema betrifft jeden“, weiß er. Schon seit vielen Jahren ist der ehemalige Jura-Student in der Branche tätig, kennt PV-Systemanbieter und Wechselrichterhersteller aus der Innensicht. Er war in verantwortlicher Position bei namhaften Unternehmen, so bei einem der bekanntesten Wechselrichterhersteller. Als Vater eines siebenjährigen Sohnes hat er ein ureigenes Interesse daran, dass nachfolgenden Generationen ein lebenswerter Planet hinterlassen wird.

Wo sieht Cyrus die heißesten Trends im Energiebereich? Er lehnt sich entspannt im Stuhl zurück und zählt auf: Sektorenkopplung, Mieterstromkonzepte, virtuelle Speicher. Große Möglichkeiten sieht der Vertriebschef in den vielen PV-Anlagen, die nach und nach aus der EEG-Förderung fallen. „Diese Anlagen ins Monitoring zu bringen und zum Beispiel durch Direktvermarktung oder Eigenverbrauchs-optimierung einer Anschlussverwendung zuzuführen, ist eine Riesenchance“, betont er. Eine Chance für alle Anlagenbetreiber, die damit weiterhin eine effektive Nutzung ihrer Anlagen sicherstellen können.

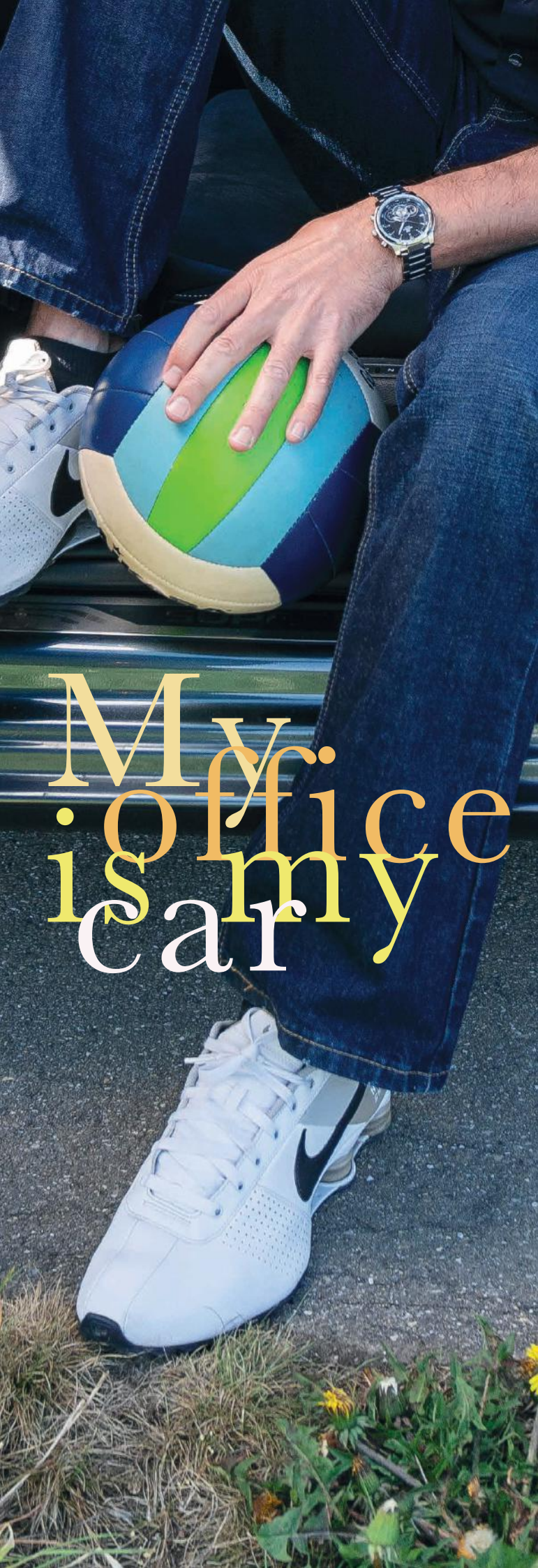
Eine der großen Aufgaben der Zukunft werde es, Energie sauber und verlustfrei von einem Punkt zum anderen zu transportieren. Solar-Log™ sieht er dafür bestens gerüstet. „Am Markt wird der gewinnen, der einfache Lösungen für komplizierte Aufgaben anbieten kann“, sagt Cyrus und verweist auf das neue Solar-Log WEB Enerest™ 4, das diese Anforderungen schon heute erfüllt. In diesem Zusammenhang lobt er die schnelle Entwicklungs- und auch die Wandlungsfähigkeit von Solare Datensysteme GmbH. Flexibel, mit globaler Marktpräsenz, der längsten Erfahrung im Monitoring und einem motivierten Expertenteam kann man hier wirklich enorm viel bewegen, hat er schnell festgestellt. Besonders schätzt er den Teamgeist, den Zusammenhalt und die angenehme Arbeitsatmosphäre vor Ort sowie die große Unterstützung der Muttergesellschaft BKW.

Zuhause ist Cyrus in Kaiserslautern. Auch wenn sein Name für deutsche Ohren exotisch klingen mag (was daran liegt, dass sein Vater aus dem Iran kommt), ist er ein echter Pfälzer Bub und selbstverständlich Fan des 1. FC Kaiserslautern. Sport beschäftigt ihn auch in seiner Freizeit: Beach-Volleyball und Kraftsport würde er gerne häufiger aktiv betreiben. Zu seinen weiteren Leidenschaften gehören Bücher, beziehungsweise Hörbücher. Die hört er gerne während langer Autofahrten. „Das Auto ist mein Büro“, sagt Cyrus lachend. Denn er ist nicht nur Chef des Vertriebsteams, sondern hat auch seinen eigenen Kundentamm. 30 000 Kilometer im Dienstwagen hat er schon in seinen ersten paar Monaten bei Solar-Log™ geschrubbt. Der persönliche, vertrauensvolle Kontakt zu den Kunden ist Cyrus Heravi wichtig.

So hört er aus erster Hand, wie die neuen Produkte und Dienstleistungen bei den Partnern ankommen. „Sehr gut“, wie er weiß. Was für ein schöner Abschluss für ein Gespräch, das natürlich mit einem fist bump endet. Händeschütteln bleibt bis nach der Krise tabu.

## 3 Mio kWh

Man schrieb das Jahr 1908, als es auf dem Oktoberfest in München erstmals ein Festzelt mit elektrischer Beleuchtung gab. Heute verbraucht ein zweieinhalbwöchiges Oktoberfest im Durchschnitt fast 3 Millionen Kilowattstunden Strom. Das ist so viel, wie 1000 Privathaushalte im Jahr benötigen.



My  
office  
is my  
car

## Cyrus Heravi

**S**pecial times call for special measures. Cyrus Heravi welcomes the guest in his office with a fist bump – a concession to the Corona crisis. After all, frequent handshaking is virtually integral to the DNA of a salesman. As Head of Sales, Cyrus Heravi has been responsible for all sales activities at Solar-Log™ in Germany since last summer. The crisis is then given short shrift during the conversation, because Cyrus is not a man for crises, but one for challenges and solutions.

An appealing challenge – this is how he sees his job at Solare Datensysteme GmbH (SDS). “Everyone in the industry knows Solar-Log™, absolutely everyone,” says the 47-year-old. Market leadership also means an obligation to stay on top of the latest trends. New challenges – and this brings us back to the subject – are waiting in the market in abundance. To always be at the forefront here, to continually develop and sell the company’s great products as a team, is something that the Mainz-born salesman is extremely keen on. The conditions for this are excellent. As a pioneer and innovative company, Solare Datensysteme GmbH keeps up to date with of the latest technologies and has once again brought outstanding products to the market with the new hardware and software generation. Besides, SDS is currently on its way to becoming an energy service provider.

Renewable energy is a matter close to the heart of the man with the distinctive “sole patch” beard. That’s easily said, but in his case, it’s one hundred per cent true. He’s also an “energy freak” in his private life, and has continually optimised the energy efficiency of his own home. PV, battery storage, intelligent control – this is how he achieves a degree of self-sufficiency of over 70 per cent. “Energy is an issue that affects everyone,” he acknowledges. The former law student has been working in the industry for many years, and knows PV system providers and inverter manufacturers from a personal perspective. He has held responsible positions at well-known companies, including at one of the best-known inverter manufacturers. As the father of a seven-year-old son, he has a vested interest in ensuring that we leave behind a planet worth living in for the generations to come.

Where does Cyrus see the hottest trends in the energy sector? He relaxes back in his seat and ticks them off: sector coupling,



tenant power concepts, virtual storage systems. The Head of Sales sees great opportunities in the many PV systems that are gradually being phased out of EEG (German Renewable Sources Act) funding. "It's a huge opportunity to begin monitoring these systems and to find a subsequent use for them, for example through direct marketing or optimising self-consumption concepts," he emphasises. It's an opportunity for all plant operators, who can thus continue to ensure the effective use of their systems.

One of the major tasks of the future will be to ensure that energy is transported cleanly and without losses from one point



to another. "The market will be won by those who can offer simple solutions for complicated tasks," says Cyrus and points to the new Solar-Log WEB Enerest™ 4, which already meets these requirements today. In this context he praises Solare Datensysteme GmbH's ability to rapidly develop and adapt. Flexible, with a global market presence, the longest experience in monitoring and a motivated team of experts, he's quickly discovered that it really is possible to make a huge difference here. He particularly appreciates the team spirit, cohesion and pleasant working atmosphere on site, as well as the great support from the parent company BKW.

Cyrus lives in Kaiserslautern. Even though his name may sound exotic to German ears (which is because his father comes from Iran), he's a true Palatinate lad and, of course, a fan of Kaiserslautern football club. Sport keeps him busy in his free time, too: he would like to actively pursue beach volleyball and weight training more often. His other passions include printed and audio books. He likes to listen to them during long car

## 3 m kWh

The first time a marquee was lit with electric lighting at the Oktoberfest in Munich was in 1908. Today, the two-and-a-half-week Oktoberfest consumes on average almost 3 million kilowatt hours of electricity, equalling the annual demand of 1000 private homes.

journeys. "The car is my office," says Cyrus with a laugh. This is because he's not only the head of the sales team, but also has his own customer base. He already covered 30,000 kilometres in his company car in his first few months at Solar-Log™.

It's important to Cyrus Heravi to maintain a personal, trusting contact with the customers. This allows him to hear first-hand how the new products and services are received by the partners. "Very well," he can confirm. What a nice way to end a conversation that naturally ends with a fist bump. Shaking hands remains taboo until after the crisis.



## *Süße Sachen*

Köstliches von Mansfield & Sons aus dem Garten Englands

Wer die Natur zur Geschäftsgrundlage hat, geht im ureigenen Interesse sensibel mit deren Schätzen um. F.W. Mansfield & Son in England weiß das. Ökologisch verantwortungsvolles, nachhaltiges Handeln bestimmt den Arbeitsalltag. In einem Dutzend Farmen und auf Feldern in der Grafschaft Kent, dem „Garten Englands“, kultiviert, produziert, erntet und verpackt ein engagiertes, naturverbundenes Team für Mansfields seit Jahrzehnten köstliches Obst.

**D**as landwirtschaftliche Unternehmen lebt von der Natur und setzt folgerichtig konsequent auf die Kraft der Sonne. Der Hauptsitz in Canterbury ist mit einer Photovoltaikanlage mit über 3200 Modulen bestückt, die 1,1 Megawatt leistet und pro Jahr eine Million Kilowattstunden Sonnenstrom produziert. Mansfields nutzt die Energie selbst und deckt so knapp 30 Prozent seines Stromverbrauchs. Zum Vergleich: mit der Menge an Solarstrom ließen sich rein rechnerisch etwa 250 Einfamilienhäuser ein Jahr lang versorgen. Um die Anlage stets im Blick zu haben, setzt Mansfield auf das Monitoring und die intelligente Steuerung mit dem Solar-Log™ – ein weiterer Beleg dafür, dass Solar-Log™ Produkte Anlagen aller Größe effizient und gewinnbringend managen.

Von der Planung der großen PV-Anlage bis zum Anschluss ans Netz sind gerade einmal 12 Monate vergangen. Das lag auch an der engagierten Arbeit der regionalen Partner Edward Energy und BeBa Energy, des Solar-Log™ Länderpartners Sibert Solar.

25 000 Tonnen Obst werden hier jährlich produziert. Normalerweise beschäftigt Mansfields etwa 200 Mitarbeiter. Während der Erntezeit wächst diese Zahl auf bis zu 1500 Kräfte. Während hier traditionelle Handarbeit gefragt ist (pro Jahr werden beispielsweise knapp 200 Millionen Erdbeeren von Hand gepflückt), kommt beim Sortieren, Kühlen und Verpacken des Obsts modernste Technologie zum Einsatz. Mansfield wirbt damit, mehr als 800 verschiedene Artikel verpacken zu können und arbeitet auch für Partner und Importeure.

Erdbeeren, Kirschen, Äpfel, Birnen, Pflaumen und Aprikosen des Unternehmens aus Kent versorgen nicht nur den Markt in UK. Die Geschichte von Mansfields begann 1942, als Buddy Mansfield zusammen mit seiner Frau Margret einen Gemüsehandel gründete. Ab 1968 baute man eigene Produkte an, nachdem Buddy Mansfield und sein Sohn Paul, der inzwischen in den Betrieb eingetreten war, eine Farm bei Dargate gekauft hatte. 1994 wurde die Nickel Farm zum Hauptsitz des Unternehmens. Heute leitet Paul das Geschäft. Die dritte Generation hat ebenfalls Verantwortung im Unternehmen übernommen.





# Sweet things

Delicious produce from Mansfield & Sons from the garden of England.

**A**nyone who bases their business on nature will treat its treasures sensitively in their own interest. F.W. Mansfield & Son in England knows this. Ecologically responsible, sustainable behaviour is part and parcel of its daily work routine. In a dozen farms and fields in the county of Kent, the “Garden of England”, a dedicated team of nature-loving people have been cultivating, producing, harvesting and packaging delicious fruit for Mansfields for decades.

The agricultural company lives from nature and consequently very much relies on the power of the sun. The headquarters in Canterbury is equipped with a photovoltaic system with over 3,200 modules, which has an output of 1.1 megawatts and produces one million kilowatt hours of solar power per year. Mansfields uses the energy itself, thus covering almost 30 per cent of its own power consumption. By way of comparison: in numerical terms, the amount of solar power generated could supply around 250 single-family homes for a year. In order to keep a constant eye on the plant, Mansfields relies on monitoring and intelligent control with the Solar-Log™ – further proof that Solar-Log™ products manage plants of all sizes efficiently and profitably. Just 12 months have passed from planning the large-scale PV plant to its connection to the grid. This was also due to the dedicated work carried out by the regional partners Edward Energy and BeBa Energy, as well as Solar-Log’s country partner Sibert Solar.

25,000 tonnes of fruit are produced here every year. Mansfields normally employs around 200 people. During harvest time this number increases to up to 1,500 employees. While traditional manual labour is required here (for example, almost 200 million strawberries are picked by hand each year), cutting-edge technology is used to sort, cool and package the fruit. Mansfields

advertises its ability to pack more than 800 different items; the company also offers these services to partners and importers.

Strawberries, cherries, apples, pears, plums and apricots from the Kent company supply not only the UK market. The history of Mansfields dates back to 1942, when Buddy Mansfield and his wife Margret started a vegetable business. From 1968 onwards, they started growing their own produce after Buddy Mansfield and his son Paul, who had in the meantime joined the business, bought a farm near Dargate. In 1994 the Nickel Farm became the company’s headquarters. Paul now runs the business. The third generation has now taken on responsibility for the company.



Shaun Beattie (links) von BeBaEnergy und Phil Hermon von der Mansfields-Geschäftsleitung.  
Shaun Beattie (left) from BeBaEnergy and Phil Hermon from Mansfields management.



DA LEHNST DICH NIEDER



WWW.BRAUHAUS-ZOLLERNALB.DE

# DER BESTE MITAR- BEITER DES INSTAL- LATEURS

Der lange Weg zum neuen Solar-Log WEB Enerest™ 4



**D**as war kein Sprint, sondern ein Marathon. Die Entwicklung des neuen Solar-Log WEB Enerest™ 4 war für das gesamte Solar-Log™ Team eine riesige Herausforderung, der man sich selbstbewusst gestellt hat. Umso stolzer sind heute alle darauf, was in der zweieinhalbjährigen Konzeptions-, Entwicklungs- und Realisierungsphase entstanden ist. Das neue Portal glänzt mit bester Datenaufbereitung, größter Performance, großem Funktionsumfang, Übersichtlichkeit und vielen individuellen Einstellungsmöglichkeiten. Der Weg dahin war ein bisweilen steiniger, wie Benjamin Groetzner als einer der verantwortlichen Produktmanager von Solare Datensysteme GmbH (SDS) erläutert.

Die eigene Begeisterung für das vollkommen neue Produkt ist dem 31-jährigen in jeder Phase des Gesprächs anzumerken. Wenn Benjamin Groetzner heute sagt, es sei „ein Puzzle mit vielen Teilen“ gewesen, das in diesen rund 30 Monaten Arbeit zusammengesetzt wurde, dann klingt das nach Understatement. Der studierte Wirtschaftsinformatiker muss dann auch sofort selbst über diesen Satz schmunzeln. Nicht nur er hatte in dieser langen Entwicklungszeit manche zusätzliche Nachtschicht eingeschoben. Sein Ehrenamt im Handballverband musste da mitunter ebenso zurückstehen, wie die anderen Hobbies auch.

„Wir sind von 0 auf 100 durchgestartet“: Das Solar-Log WEB Enerest™ 4 ist keine schnöde Weiterentwicklung, sondern eine vollkommen neu aufgesetzte Plattform. Darin stecken erhebliche Investitionen und viel Manpower, Tüftlergeist und Hirnschmalz. Das neue Portal vereint geballtes Wissen aus 15 Jahren Erfahrung am Markt mit weit über 300 000 weltweit überwachten Anlagen. Eingeflossen sind das Know-how des gesamten Teams, sowie viele Wünsche und Anregungen aus dem Kundenkreis. Alle Abteilungen des Unternehmens von der Softwareentwicklung über das Produktmanagement bis zum Vertrieb waren eng beteiligt und auch externer Sachverstand wurde eingebunden. So konnte man aus einem riesigen Ideenpool schöpfen. Mehr Kompetenz geht nicht!

Die künftigen Nutzer wurden bewusst schon bei der Entwicklung ins Boot geholt. Installateure und Großhändler begleiteten den gesamten Prozess ständig mit wertvollem



Feedback aus der Praxis. Von Anfang an war es Teil der Aufgabenstellung, mit dem neuen Portal das Zeitbudget der Nutzer spürbar zu entlasten. Die Plattform soll dem User künftig immer mehr Arbeit abnehmen. „Solar-Log WEB Enerest™ 4 will der beste Mitarbeiter des Installateurs werden“, sagt Groetzner.

# 1881

Elektroautos sind ein Trend unserer Zeit? Falsch! Schon vor 170 Jahren wurde ein Elektroauto in Schottland entwickelt. 1881 stellte der Franzose Gustave Trouvé ein Auto mit Elektromotor und Akku vor. 1888 lief in Deutschland erstmals ein E-Auto vom Band, der „Flocken Elektrowagen“ aus Coburg.

# 1881

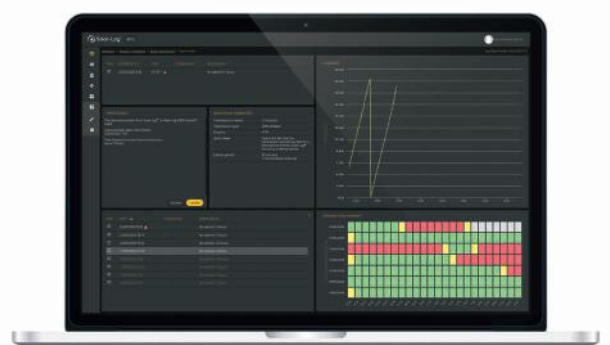
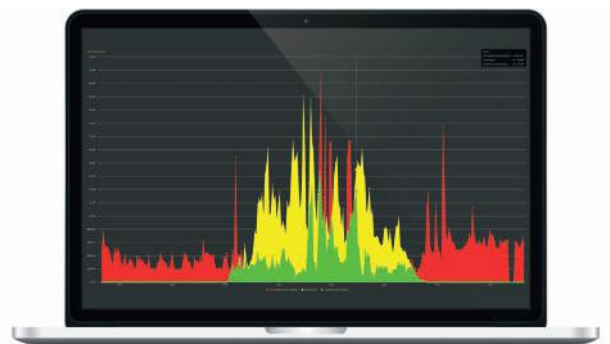
*Electric cars are a modern phenomenon? Wrong! An electric car was already developed in Scotland 170 years ago. In 1881, the Frenchman Gustave Trouvé presented a car with an electric motor and battery. In 1888, an electric car rolled off the assembly line for the first time in Germany, the "Flocken Elektrowagen" from Coburg.*

# THE INSTALLER BEST EMPLOYEE

Das Lastenheft war umfangreich. Einfach ausgedrückt: das engagierte Team wollte das beste aller möglichen Portale mit vielen Alleinstellungsmerkmalen bauen. Dafür ging man bei Solar-Log™ völlig neue Wege. Agiles Framework zog in den Arbeitsalltag ein. Losgelöst von Hierarchien war jeder im Team gleichberechtigt, vom Auszubildenden bis zum Chef. Ein fruchtbarer Prozess, wie sich schnell herausstellte. Außerdem zog sich das Kernteam für mehrere Monate in ein eigenes Gebäude zurück, um allen Störungen im Arbeitsprozess aus dem Weg zu gehen. „Alle waren mit Spaß, Motivation und ungeheuer viel Leidenschaft dabei“, zieht der Produktmanager Bilanz – und das trotz der oftmals anstrengenden Tage. Nicht nur die eigene Arbeitsweise wurde völlig neu definiert, auch beim Produkt selbst gab es keine Tabus. „Wir haben die bisherige Logik völlig auf den Kopf gestellt“, weist der Schwabe auf die von Grund auf neue Software hinter Solar-Log WEB Enerest™ 4 hin. So überrascht es nicht wirklich, dass die Entwicklung mehr Zeit und Geduld erforderte, als anfangs gedacht. „Reibungslos geht anders“, erinnert er sich an manche überraschende Hürde, die es zu überspringen galt, etwa bei der Entwicklung interner Prozesse.



Zum Jahresbeginn 2020 ging Solar-Log WEB Enerest™ 4 in Betrieb. Die ersten Rückmeldungen aus der Branche sind anerkennend. „Das ist erst der Anfang“. Dieser Satz aus dem Mund von Benjamin Groetzner geht mit leuchtenden Augen bei ihm einher, denn das neue Portal ist ein Stück weit sein Baby. Der Beobachter sieht: hier ist einer mit ehrlicher Begeisterung bei der Sache, auch weil er ungeheures Potential für immer neue Funktionen sieht. „In Solar-Log WEB Enerest™ 4 stecken noch wahnsinnig viele Möglichkeiten drin“, betont Groetzner.





## The long road to the new Solar-Log WEB Enerest™ 4

**T**his wasn't a sprint, but a marathon. The development of the new Solar-Log WEB Enerest™ 4 presented a huge challenge for the entire Solar-Log™ team, which they faced with self-confidence. All the more reason to be proud of what has been achieved during the two-and-a-half-year conception, development and implementation phase. The new portal dazzles with top data preparation, maximum performance, a wide range of functions, clarity and many customisable settings. The path to this goal was at times a rocky one, explains Benjamin Groetzner, one of the responsible product managers at Solare Datensysteme GmbH (SDS).

The 31-year-old's own enthusiasm for the completely new product is evident at every stage of the interview. When Benjamin Groetzner says today that it was "a jigsaw puzzle with many pieces", which was assembled in approximately 30 months of work, it sounds like an understatement. The business informatics graduate himself has to smile wryly as he ponders this remark. He was not the only one who put in some extra night shifts during this long development period. His honorary position in the Handball Association had to take a back seat, as did his other hobbies. "We went from 0 to 100": the Solar-Log WEB Enerest™ 4 is not a run-of-the-mill further development, but a completely new platform. It involved considerable investment and a great deal of manpower, inventiveness and brainpower. The new portal combines concentrated knowledge from 15 years of experience in the market with well over 300,000 plants monitored worldwide. The entire team's know-how, as well as many requests and suggestions from the customer base, have been incorporated. All the company's departments, ranging from the software development to product management and sales, were closely involved, and external expertise was also brought in. This made it possible to draw from a huge pool of ideas. You can't get more expertise than that!

The future users were already consciously brought on board during the development phase. Installers and wholesalers

continuously supported the entire process with valuable, practical feedback. Part of the task right from the outset was to noticeably relieve users' time budgets with the new portal. It is intended that the platform will increasingly reduce user workloads in future. "Solar-Log WEB Enerest™ 4 wants to become the installer's best employee," says Groetzner.

The specifications were extensive. Put simply, the dedicated team wanted to build the best of all possible portals with many unique features. To achieve this, Solar-Log™ adopted completely new approaches. Agile frameworks became part of the daily work routine. Freed from hierarchies, everyone in the team had equal rights, from the trainees to the boss. This soon turned out to be a fruitful process. In addition, the core team retreated for several months to a separate building in order to avoid any disruptions in the work process. "Everyone was there with fun, motivation and a tremendous amount of passion," says the product manager summing up – and that's despite the often stressful days. Not only was the company's own way of working completely redefined, there were no taboos with the product itself. "We've turned the previous logic completely on its head," says the Swabian, referring to the completely new software behind Solar-Log WEB Enerest™ 4. So it's not really surprising that the development required more time and patience than was initially contemplated. "It wasn't exactly smooth," he adds, recalling some surprising hurdles that had to be overcome, for example in developing internal processes.

Solar-Log WEB Enerest™ 4 went into operation at the beginning of 2020. The initial feedback from the industry is appreciative. "This is just the beginning." Benjamin Groetzner's eyes sparkle as he makes this remark, as the new portal is to a certain extent his baby. You notice that this is someone with honest enthusiasm for the matter in hand, partly because he sees enormous potential for increasingly new functions. "Solar-Log WEB Enerest™ 4 still contains an incredible number of possibilities," emphasises Groetzner.



# WOLKENLOS!

„Wir sind die stillen Mitarbeiter für den Installateur“, sagt Dirk Gabel, Manager Operations bei Solare Datensysteme GmbH (SDS). Gemeinsam mit Christian Schack und Manuel Balduccio bildet er das Kernteam im Anlagen-Monitoring. Vom Leitstand in der SDS-Zentrale hat das Trio mit der Solar-Log WEB Enerest™ -Plattform und den Solar-Log™ WEB-4U-Service knapp 900 PV-Anlagen im Blick. Dabei reicht die Bandbreite der betreuten Anlagenleistung von 3 kWp auf dem Einfamilienhaus bis zur 2-MW-Industrieanlage.

**D**as Allerheiligste der Mannschaft um Dirk Gabel, den Operations Room, betritt man durch eine Glasfront mit Sichtschutzfolie. Zwei große Stand-Monitore vor der Wand sind das erste, was die Aufmerksamkeit des Besuchers auf sich zieht. Sie geben jederzeit den Ist-Zustand der überwachten Anlagen wieder, die dann mit ebenfalls dauerhaft verfügbaren Wetterkarten abgeglichen werden.

Zahlreiche Rechner mit Bildschirmen in unterschiedlicher Größe sind auf den Schreibtischen aufgereiht. Sie zeigen Leistungsdiagramme, Wetterdaten, einen Strömungsfilm, virtuelle Landkarten, Statistiken. Was den Laien verwirren mag, ist Routine für das gut eingespielte Monitoring-Team.



Die Stimmung ist angenehm, nichtsdestotrotz ist sofort zu erkennen, wie konzentriert die Mitarbeiter bei der Sache sind.

Das Team spürt Anlagenfehler auf, analysiert sie und gibt dem betreuenden Installateur Bescheid, der den Kontakt zum Kunden vor Ort hält. So kann dieser umgehend dafür sorgen, dass eine Anlage wieder reibungslos läuft. Teure Ausfallzeiten für den Endkunden oder den Investor werden damit auf ein notwendiges Minimum reduziert. Die langjährige Praxiserfahrung der Mitarbeiter aus weltweit über 300 000 verbauten Solar-Log™ Geräten sowie etwa 70 000 Datenloggern auf den Portalen sorgen im Zusammenspiel mit gut organisierten Abläufen und Erfahrung für eine schnelle und präzise Problemanalyse. Potentielle Fehler werden in fünf Kategorien mit zahlreichen Unterkategorien sortiert. Häufig haben die erfahrenen Mitarbeiter bereits auf den ersten Blick eine zielführende Idee, was hinter einer Fehlermeldung stecken könnte. Drohende Risiken

können in manchen Fällen sogar schon präventiv erkannt werden, wodurch Einsatzkosten vor Ort reduziert werden. Professionelles Monitoring auf höchstem Niveau (auch unter Sicherheitsaspekten) – das ist ein Service, den auch die SDS-Muttergesellschaft zu schätzen weiß. Für die Schweizer BKW AG überwacht die Operations-Mannschaft etwa 150 Anlagen. Schon seit Jahren hatte SDS mehrere Dutzend PV-Anlagen für die BKW monitort. Das hat beiderseits so reibungslos funktioniert, dass vor kurzem 80 weitere, bisher von der Muttergesellschaft selbst überwachte Anlagen hinzu kamen. „Die BKW ist ein vorbildlicher Kunde“, sagt Dirk Gabel augenzwinkernd. „Man merkt, dass sie ein Interesse an gut laufenden PV-Anlagen hat, was sich auch in der Zufriedenheit der Endkunden widerspiegelt.“

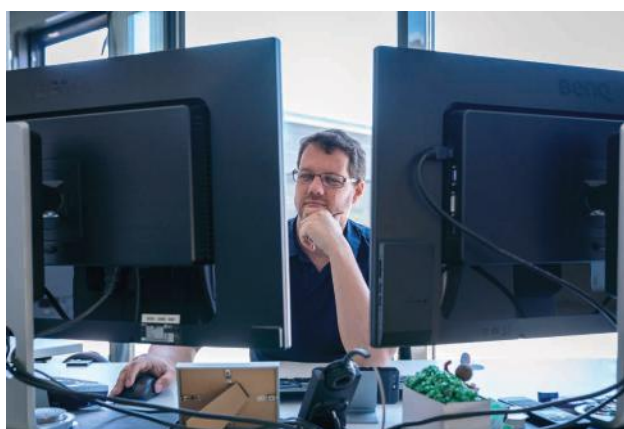


## 237 TWh

An erneuerbaren Energien führt kein Weg mehr vorbei, nicht heute und erst recht nicht in der Zukunft. 2019 lagen die Erneuerbaren bei der Stromproduktion in Deutschland mit 237 Terrawattstunden in der Summe erstmals vor fossilen Energieträgern. Die deutschen Photovoltaikanlagen haben einen Anteil von über 46 Terrawattstunden beigesteuert. PV und Windanlagen haben gemeinsam 173 TWh Strom produziert, die Wasserkraft kam auf etwa 19 TWh, der Rest kommt aus Biomasse. Unterm Strich sind das 7 Prozent mehr als im Vorjahr. Läuft!

**W**e're the silent employees for the installers," says Dirk Gabel, Manager of Operations at Solare Datensysteme GmbH (SDS). Together with Christian Schack and Manuel Badalucco, he forms the core team for system monitoring. From the control centre in the SDS headquarters, the Solar-Log WEB Enerest™ platform and the Solar-Log™ WEB-4U service provide the trio with an overview of almost 900 PV plants across the entire German-speaking area of Europe. The managed plant capacity ranges from 3 kWp on a single-family home to a 2-MW industrial plant.

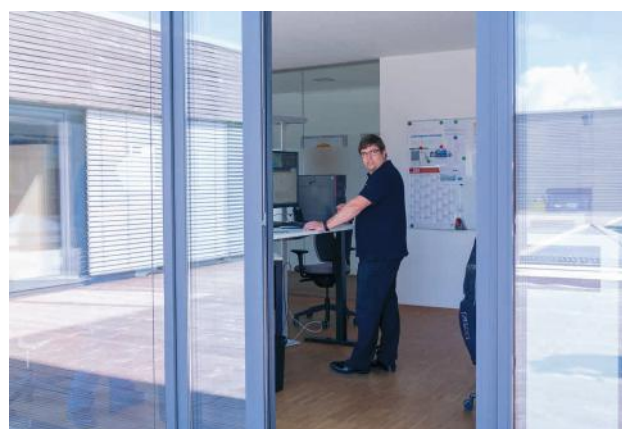
The inner sanctum of the team led by Dirk Gabel, the Operations Room, is entered through a glass front covered with privacy window film. Two large stand monitors in front of the wall are the first thing that visitors notice, showing the



current status of the monitored facilities at all times. The values are then compared with weather charts, which are also permanently available. Numerous computers with differently sized screens are lined up on the desks. They display output diagrams, weather data, a flow film, virtual maps, statistics. What could be confusing for the layman is routine for the well-rehearsed monitoring team. The atmosphere is relaxed, but nevertheless you can immediately see how concentrated the employees are on the job.

The team detects system errors, analyses them and informs the supervising installer, who maintains contact with the customer on site. This way, the customer can immediately ensure that the plant runs smoothly again. Expensive downtimes for end customers or investors are thus reduced to a necessary minimum. With over 300,000 Solar-Log™ devices installed worldwide and around 70,000 data loggers on the portals, the employees' many years of practical know-how, combined

with well-organised processes and experience, ensure that problems are analysed quickly and precisely. Potential errors are sorted into five categories with numerous sub-categories. The experienced employees can often detect at first glance what could be behind an error message. In some cases, impending risks can even be identified preventively, thus reducing on-site deployment costs. Professional monitoring at the highest level (including with regard to security aspects) is a service that the SDS parent company appreciates, too. The operations team monitors around 150 plants for BKW AG in Switzerland. SDS has been monitoring several dozen PV systems for BKW for years. This has worked so smoothly on both sides that 80 additional plants, previously monitored by the parent company itself, were recently added. "BKW is an exemplary customer," says Dirk Gabel with a glint in his eye. "You can tell that they have an interest in well-running PV systems, which is also reflected in the end customers' satisfaction."



## 237 TWh

There's no getting away from renewable energy, not today and certainly not in the future. In 2019, renewables overtook fossil fuels in Germany's power production for the first time, with a total of 237 terawatt hours. German photovoltaic systems contributed over 46 terawatt hours. PV systems and wind turbines together produced 173 TWh of electricity, hydroelectric power amounted to about 19 TWh, the rest came from biomass. All in all, that's 7 per cent more than in the previous year. Things are picking up!



# CLOUD LESS!

Sauberer Strom aus Bürgerhand

Ö

ko-Energie in und aus Bürgerhand: diesem sympathischen Konzept folgen vor allem in Deutschland viele genossenschaftlich organisierte Menschen, die sich für die Energiewende und

regionale Wertschöpfung stark machen. Ein Beispiel ist die Bürgerenergiegenossenschaft Schwarzwald. Sie betreibt mit 220 Mitgliedern neben mehreren anderen Projekten eine Freiflächenanlage beim Städtchen Alpirsbach im Nordschwarzwald. Alleine die nackten Zahlen des „Solarpark Peterzell“ sind beeindruckend: 880 Kilowatt installierte Leistung auf 6000 Quadratmetern Fläche bei einem Grundstück mit insgesamt 15 000 Quadratmetern, 3600 Module mit einer Nennleistung von jeweils etwa 250 Watt, Investitionskosten von fast einer Million Euro. Gemanagt wird die Anlage von einem Solar-Log 2000.

# Selbst gemacht





Es war ein echter Kraftakt, auf der Erddeponie diese Anlage zu errichten, erinnert sich Ulrich Seiz, Mitglied des sechsköpfigen Genossenschafts-Vorstands. Gemeinsam mit dem Betreiber der nach wie vor genutzten Deponie und einer großen Koalition der Willigen (Bürger, Nachbarn, Kommunalpolitik, Bank etc.) nahm man das große Projekt in Angriff. Seit Sommer 2013 erzeugt die Anlage zuverlässig Strom. Den angepeilten Jahresertrag von 900 000 Kilowattstunden „erreichen wir in aller Regel locker“, sagt Ulrich Seiz. Die große Anlage auf der Deponie selbst speist komplett ins Netz ein, grundsätzlich vermarkten die Schwarzwälder ihren Strom über das bundesweite Netzwerk „Bürgerwerke“.

der Genossenschaft werden, die im Schnitt 2 bis 3 Prozent Dividende ausschüttet.

Ulrich Seiz und seine Mitstreiter treibt momentan ein handfestes tierisches Problem um. Bisher ließ ein Schäfer seine Tiere auf der Anlage weiden, doch die lebenden Rasenmäher sind nicht mehr da, und das Grün unter den Modulflächen sprießt. Schäfer gibt es auch im Schwarzwald immer weniger. Rasenmähen von Hand? Schwer vorstellbar bei 15 000 Quadratmetern Grundstück. Allen Widrigkeiten zum Trotz planen die Verfechter einer umweltfreundlicheren Energiezukunft immer neue Projekte, zum Teil auch in Kooperation mit Kommunen. Das

erwirtschaftete Geld wird wieder in umweltfreundliche Stromerzeugung investiert. Seiz: „Wir suchen immer nach Dächern.“ Inzwischen betreibt die Genossenschaft Projekte mit einer Gesamtleistung von 1 Megawatt.



Schwierigkeiten bei einer so großen PV-Anlage sind weniger technischer Natur, weiß der Umweltingenieur und Baubiologe, auch wenn es bei mehreren der 32 Wechselrichter schon Probleme gab. Viele der ehrenamtlich tätigen Genossen verlieren die Lust eher wegen eines großen administrativen Aufwands, oftmals frustrierenden bürokratischen Hemmnissen und bisweilen absurden Vorschriften, die die erneuerbaren Energien noch immer ausbremsen. „Wir würden gerne noch viel mehr ausprobieren, aber wir dürfen rechtlich nicht“, bedauert das für die Themen Nahenergie und E-Mobilität zuständige Vorstandsmitglied. „Rechtlich werden wir behandelt wie jede Volksbank“, sagt Ulrich Seiz. Ab einem Anteil von 100 Euro bis maximal 15000 Euro kann jeder Interessierte Mitglied

Gegen die offenbar wieder aktuellen Pläne der Bundesnetzagentur in Deutschland, PV-Altanlagen grundsätzlich in die Einspeisung zu zwingen, werden sich die Energiegenossenschaften „sehr deutlich zur Wehr setzen“, kündigt Seiz an. Jede durch erneuerbare Energien erzeugte Kilowattstunde Strom vermeidet die Verbrennung umweltschädlicher Kohle, Gase und Öle. Dafür lohnt es sich zu kämpfen.





# Homemade

**E**co-energy in and from the hand of citizens: This appealing concept is being pursued by many people, especially in Germany, who are organised into cooperatives, committed to the energy transition and regional value creation. One example is the Black Forest Citizens' Energy Cooperative (BES). With 220 members, the projects operated by it include a ground-mounted solar power plant near the small town of Alpirsbach in the northern Black Forest. The sheer figures for Peterzell Solar Park are impressive already: 880 kilowatts of installed capacity across a 6,000 square metres area on a site totalling 15,000 square metres, 3,600 modules, each with a rated output of around 250 watts, investment costs of almost one million euros. The plant is managed by a Solar-Log 2000.

It required a colossal effort to construct this plant on the landfill site, recalls Ulrich Seiz, who is on the six-member cooperative board. They tackled the major project together with the operator of the landfill site, which is still in use, and a



large coalition of the willing (citizens, neighbours, local politicians, bank, etc.). The plant has been reliably generating electricity since summer 2013. The targeted annual yield of 900,000 kilowatt hours "is generally easily achieved," says Ulrich Seiz. The large plant on the landfill site feeds its entire

output into the grid, with the Black Foresters marketing their electricity via the nationwide "Bürgerwerke" network.

The environmental engineer and building biologist knows that difficulties with such large-scale PV systems are not so

much of a technical nature, even if there have been problems with several of the 32 inverters. Many volunteer members of cooperatives tend to lose interest because of the considerable red tape, frustrating bureaucratic obstacles and the sometimes absurd regulations that are still hindering renewable energy. "We would like to try out a lot more, but we're not legally allowed to," the board member responsible for local energy and e-mobility regrettably says. "Legally, we're treated like any cooperative bank," he adds. With shares ranging from 100 euros to a maximum of 15,000 euros, anyone interested can become a member of the cooperative, which pays out an average of 2 to 3 per cent in dividends.

Ulrich Seiz and his comrades-in-arms are currently dealing with a major animal problem. Until now, a shepherd has let his flock of sheep graze on the site, but the living lawn mowers are no longer there and the green under the module arrays is now sprouting. There are also increasingly fewer shepherds in the Black Forest. Mow the grass by hand? Hardly feasible with 15,000 square metres of land. Against all the odds, the advocates of a more environmentally friendly energy future are constantly planning new projects, some of them in cooperation with local authorities. The money earned is reinvested in environmentally friendly power generation. Seiz: "We're always looking for roofs." The cooperative is meanwhile running projects with a total output of 1 megawatt. Seiz signals that the energy cooperatives will "very much oppose" plans, which have evidently re-emerged from the Federal Network Agency in Germany, to force old PV systems to generally feed their power into the grid.

Every kilowatt hour of electricity generated by renewable energy prevents the combustion of environmentally harmful coal, gases and oils. This is worth fighting for.

# Unter

## Holger Schroth: Kompetenz in Marketing und Produktmanagement

„Jedes Problem ist eine versteckte Lösung“, sagt Holger Schroth und will diesen Satz auf das Leben im Allgemeinen und auf das Arbeitsleben im Besonderen bezogen wissen. Seit Herbst vergangenen Jahres hat er das Marketing von Solare Datensysteme GmbH (SDS) verantwortet, neue Ideen entwickelt und zahlreiche Projekte und Konzepte auf den Weg gebracht. Seine langjährige Erfahrung in der PV-Branche bringt er nun in seiner neuen Position als Leiter der Bereiche Produktmanagement und Entwicklung bei SDS ein.

Beruflich stand der heute 43-jährige schon immer unter Strom. Das begann mit der Berufsausbildung zum Elektroinstallateur. Der jugendliche Drang, die heimische Provinz hinter sich zu lassen, führte ihn später zur Bundeswehr, wo er auf seinen Berufseinstieg aufbauen konnte und Fernmeldesoldat wurde. „Fachverwendung“ heißt das im militärischen Jargon. Nach zwölf Jahren als Zeitsoldat – auch im Auslandseinsatz – war es für





Holger Schroth an der Zeit, neue Wege zu gehen. Er absolvierte zusätzliche Fort- und Aufstiegsweiterbildungen und fand nach der Zeit in der Bundeswehr bei der Innung für Elektro- und Informationstechnik ideale Bedingungen für einen Neustart. Hier war er als Ausbildungsleiter für die Fachausbildung von Gesellen und zukünftigen Meistern im Elektrohandwerk tätig. Eine spannende Aufgabe in dieser Zeit war das Pilotprojekt der Innung, das Flüchtlingen mit einem akademischen Background eine verkürzte Ausbildung mit Abschluss ermöglichte. Wenn Holger an diese Zeit zurückdenkt, schmunzelt er ein wenig. „Das war schon eine spannende Herausforderung“, sagt er rückblickend, „zig unterschiedliche Nationalitäten, wenig Sprachkenntnisse und unterschiedliches Niveau an technischem Verständnis verlangten damals alles von mir, um die Damen und Herren fit für die Abschlussprüfung zu bekommen. War aber eine super Truppe und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen“. Die Motivation und der Durchhaltewillen seiner Schützlinge haben Holger nachhaltig beeindruckt.

Leider schlich sich dann irgendwann Routine ein, und damit war es an der Zeit für den Wahl-Münchner, sich wieder neu zu orientieren. „Mehr oder weniger reingerutscht“ sei er bei einem Fachgroßhandel für Photovoltaik nach einem persönlichen Gespräch mit dem

damaligen Geschäftsführer. Als technischer Trainer, Sachverständiger für PV und Elektrotechnik und zuletzt Produktmanager für Batteriespeichersysteme fuchste er sich immer tiefer in die PV-Thematik hinein. Es folgte ein weiterer großer beruflicher Schritt, der in internationale Dimensionen führte: Holger wechselte zu einem global tätigen Hersteller von PV-Komponenten wie Wechselrichtern, Batteriespeichern, Leistungsoptimierern und Monitoring-Plattformen. „Das war enorm spannend“,

bilanziert er rückblickend, „in einem globalen Unternehmen zu arbeiten, das vom Start up zum Weltmarktführer geworden ist“. Dort war er unter anderem als Director Technical Marketing für die Region DACH und Osteuropa verantwortlich.

Dass Solare Datensysteme GmbH, obwohl Pionier und ein globaler Marktführer, nach wie vor einen gewissen Start up-Charakter hat, fand Holger spannend, als er sich entschloss, einmal mehr berufliches Neuland zu betreten. Denn da war er irgendwann wieder, „der innerliche Trieb, Neues auszuprobieren und Grenzen auszuloten“. Als Head of Marketing hat es ihn besonders gereizt, „den Wandel gestalterisch zu begleiten“. Da kann er nun in seiner neuen Position als Chief Product Officer voll auf die Tube drücken. Neue Produkte, neue Märkte und ein sich ständig weiter entwickelndes Umfeld fordern vom Marketing ebenso wie vom Produktmanagement neue Wege und Impulse. Das rasante Tempo der Branche kommt einem Dynamiker wie Holger entgegen. Er wird das Tempo nicht nur mitgehen, sondern mitbestimmen. Ausgleich und Entspannung findet der Vater einer 13-jährigen Tochter und eines 10-jährigen Sohnes zuhause in München im Kreis der Familie. Wenn die Zeit es zulässt, widmet er sich gerne dem Bogenschießen. Ein Hobby, das Körper und Seele gleichermaßen entspannt. Das braucht von Zeit zu Zeit auch einer, der immer unter Strom steht.

## IMPRESSUM • IMPRINT

Herausgeber • *Publisher*: Solare Datensysteme GmbH  
Fuhrmannstraße 9  
72351 Geislingen-Binsdorf

Telefon • *Phone*: +49 (0)7428 / 9418-200

Fax: +49 (0)7428 / 9418-280

E-Mail: info@solar-log.com

Website: www.solar-log.com

V.i.S.d.P.: Holger Schroth

Texte • *Texts*: Peter Wark

Fotonachweise

*Photo credits*: Stanislav Erman, ECOSys, Thaba Tholo, Mansfield & Sons

Gestaltung • *Layout*: Stanislav Erman, Christian Ziegler

Druck • *Printing*: DruckArt c/o Gebr. Geiselberger GmbH

Erscheinungsjahr

*Year of publication*: 2020



## Holger Schroth: Expertise in marketing and product management

"In every problem lies a solution," says Holger Schroth, who would like to see this maxim applied to life in general and to working life in particular. Since autumn last year he has been responsible for marketing at Solare Datensysteme GmbH (SDS), has developed new ideas and also launched numerous projects and concepts. He now

brings his many years of experience in the PV industry to his new position as Head of Product Management and Development at SDS.

Professionally, the 43-year-old has always been a live wire. This began with his vocational training as an electrician. The youthful urge to leave his native province behind him later led him to join Germany's federal armed forces, the Bundeswehr, where he was able to build on his career and become a telecommunications soldier. "Special duties" is the military jargon for that. After twelve years as a regular soldier – including on foreign assignments – it was time for Holger Schroth to forge new paths. He completed additional vocational and advanced further training and, after his time in the armed forces, found ideal conditions for a fresh start with the Guild for Electrical Engineering and Information Technology. Here he worked as a training manager providing specialist training for journeymen and future master craftsmen in the electrical engineering trade. An exciting task during this time was the guild's pilot project that enabled refugees with an academic background to complete a shortened training course with a qualification. Holger can't help smiling as he recalls this time. "That was quite an exciting challenge," he says in retrospect. "Umpteen different nationalities, a lack of language skills and different levels of technical understanding

demanded everything from me at the time in order to get the ladies and gentlemen fit for the final examination. But it was a great team and the results were impressive." The motivation and perseverance of his charges have made a lasting impression on Holger.

Unfortunately, routine eventually crept in, and so it was time for the man from Munich to pursue a different career path. He "more or less stumbled" into working for a specialist wholesaler for photovoltaics after a chance meeting with the then managing director. As a technical trainer, expert appraiser for PV and electrical engineering, and most recently product manager for battery storage systems, he delved more and more deeply into the PV subject area.

This was followed by another major career step that led to international dimensions: Holger moved to a globally active manufacturer of PV components such as inverters, battery storage systems, power optimisers and monitoring platforms. "That was enormously exciting," he sums up in retrospect, "working in a global company that has moved from a start-up to becoming a worldwide market leader." Among other things he was the Technical Marketing Director there, responsible for the DACH and Eastern Europe regions.

The fact that Solare Datensysteme GmbH, although a pioneer and global market leader, still has a certain start-up character was something that Holger found exciting when he once again decided to enter new professional territory. Because there it was once again: "the inner urge to try something new and test out my limits." As Head of Marketing, it was particularly appealing to him to "accompany the change creatively." In his new position as Chief Product Officer, he can now really let rip. New products, new markets and a constantly evolving environment demand new approaches and impetus from both marketing and product management. The rapid pace of the industry suits a dynamist like Holger. He's not only keeping up with the pace, he's also helping to set it. The father of a 13-year-old daughter and a 10-year-old son finds escape and relaxation at home in Munich with his family. When time permits, he likes to devote himself to archery. A hobby that relaxes the body and soul to equal extents. That's what someone who's always been a live wire needs from time to time.

Live



# Eine Idee revolutioniert Ihre PV Montage



Darauf haben  
Sie gewartet.

- > spart Zeit und Geld
- > vorprogrammiert
- > vorkonfektioniert
- > keine Verdrahtungsfehler
- > keine unangenehmen Überraschungen mehr
- > max. Betriebssicherheit



## Die ezee AC Box gibt es in 3 Größen L/M/UV (Unterverteiler)

Garantiert Ihnen eine stressfreie AC-Installation von Photovoltaik-Anlagen. Sie müssen nicht mehr in die bestehende Elektroinstallation eingreifen, nichts mehr aufwendig umbauen und sich nicht mehr mit veralteten, komplexen Einbauten herumschlagen.

Die ezee Box kann ganz simpel per LAN oder dank integrierter Steckdose über dLAN mit dem Internet verbunden werden. ezee macht Ihr Leben einfacher!

[www.ezee-energy.de](http://www.ezee-energy.de)



Große Unternehmen setzen auf Solar-Log™ als Systempartner auf Augenhöhe. Zwei Beispiele aus Deutschland: das Virtuelle Kraftwerk der EnBW Energie Baden-Württemberg AG und der Batteriehersteller Varta Storage.

Gemeinsam bieten das Virtuelle Kraftwerk der EnBW und Solar-Log™ eine Lösung, die Börsenvermarktung von Solarstrom einfacher macht. Direktvermarktung muss für Installateure und PV-Anlagenbetreiber kein Buch mit sieben Siegeln sein. Solar-Log™ und das Virtuelle Kraftwerk bieten zusammen eine einfache Komplettlösung. Damit wird die Direktvermarktung des Stroms simpel und lukrativ.

Wie funktioniert das?

Der Datenlogger Base von Solar-Log™ wird an die digitale Portal-Lösung „Virtuelles Kraftwerk“ der EnBW angebunden – auf Wunsch automatisch. Dafür wurden die umständlichen Anmelde- und Anbindungsprozesse standardisiert. Per integriertem VPN-Tunnel werden alle relevanten Daten über eine gesicherte Verbindung übertragen. Ein zusätzlicher Router ist nicht mehr notwendig und weitere Kosten fallen auch nicht an. Der Nutzer freut sich über eine übersichtliche Verwaltung und deutlich weniger Bürokratie. Für den Fall der Fälle steht ihm überdies ein kostenloser Support zur Seite.

Für Anlagenbesitzer und Installateure bedeutet das geringere Hardwarekosten und einfache Handhabung.

Dieses Paket ist für neue PV-Anlagen auch unter 100 kWp ebenso geeignet wie für Bestandsanlagen.

Ein weiteres Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Solar-Log™ mit seinen Systempartnern ist Varta Storage, Tochter der Varta AG. Ziel der strategischen Zusammenarbeit mit Solar-Log™ ist es, die erneuerbaren Energien generell weiter voranzubringen und konkret die beiden Komponenten Batteriespeicher und Energiemanagement optimal aufeinander abzustimmen. Ergebnis dieser Kooperation ist der Solar Log 50 in einer speziellen Varta Storage Edition.

Diese Variante beinhaltet zusätzliche Funktionen für Varta-Speicher, die Varta Storage und Solar-Log™ gemeinsam entwickelt haben. Eine zentrale Funktion ist die intelligente Steuerung des Energiespeichers. Um möglichst die gesamte selbst erzeugte Sonnenenergie zu nutzen, wurde die prognosebasierte Ladestrategie mit intelligenter Ladezeitverschiebung geschaffen. Dabei werden die Wettervorhersage und die Verbrauchshistorie als entscheidende Daten für die Batteriesteuerung herangezogen, um den Ladezyklus so effektiv wie möglich zu gestalten. So geht keine selbst erzeugte PV-Energie mehr ungenutzt verloren. Eugen Budjugin, verantwortlicher Produktmanager bei Varta Storage: „Die Systempartnerschaft mit Solar-Log™ ist für beide Seiten eine fruchtbare Sache. Wir bringen das Know-how beider Unternehmen zusammen – zum Wohl unserer Kunden.“

## Auf Augenhöhe

Solar-Log™ und seine Systempartner

*Large companies rely on Solar-Log™ as a system partner on an equal footing. Two examples from Germany: The Virtual Power Plant operated by EnBW Energie Baden-Württemberg AG and the battery manufacturer Varta Storage.*

*EnBW's Virtual Power Plant and Solar-Log™ offer a joint solution that makes it easier to market solar power on the stock market. Direct marketing does not have to be a closed book for installers and PV system operators.*

*Solar-Log™ and the Virtual Power Plant have joined forces for a simple, comprehensive solution. This makes the direct marketing of electricity straight-forward and lucrative.*

*How does it work? The Base data logger from Solar-Log™ is connected to EnBW's Virtual Power Plant digital portal solution – automatically if desired. The complicated registration and connection processes have been standardised for this purpose. All relevant data is transferred via an integrated VPN tunnel using a secure connection. An additional router is no longer necessary and no further costs are incurred. Users will be delighted by the clear administration and considerably less bureaucracy. In addition, free support is available should there be any problems.*

*For plant owners and installers, this means lower hardware costs and simple handling. This package is just as suitable for new PV plants, including those below 100 kWp, as for existing plants.*

*Another example of the successful collaboration between Solar-Log™ and its system partners is Varta Storage, a successful subsidiary of Varta AG. The strategic cooperation with Solar-Log™ is aimed at further promoting renewable energy in general and, specifically, optimally coordinating the two battery storage and energy management components. This collaboration has resulted in a special Varta Storage Edition of the Solar Log 50.*

*This version includes additional features for Varta storage devices, which Varta Storage and Solar-Log™ have developed together. A key function is the intelligent control of the energy storage system. In order to use as much of the self-generated solar power as possible, the forecast-based charging strategy was created, featuring intelligent charging time shifting. Here, the weather forecast and the consumption history are used as fundamental data for the battery management in order to make the charging cycle as effective as possible.*

*As a result, self-generated PV energy is no longer wasted. Eugen Budjugin, responsible product manager at Varta Storage, says: "The system partnership with Solar-Log™ is fruitful for both sides. We bring the know-how of both companies together – for the benefit of our customers."*

## On an equal footing

Solar-Log™ and its system partners





**O**b zum Einkaufen oder nur zum Staunen: Die ABC-Mall in Beirut lässt schon aufgrund ihrer Größe und Weitläufigkeit kaum einen Betrachter unbeeindruckt. Im Distrikt Achrafieh gelegen, bieten sich hier viele Möglichkeiten, sein Geld auszugeben. Das Kaufhaus wurde 1936 gegründet und beheimatet viele Shops, gastronomische Betriebe und Unterhaltungsmöglichkeiten.

Eine im Jahr 2015 auf dem Shoppingcenter installierte Photovoltaikanlage mit 450 kWp produziert zuverlässig Sonnenstrom, was gerade in einem Land mit vielen Stromausfällen und -abschaltungen wertvoll ist. Gebaut wurde die Anlage von ECOsys, einem libanesischen Unternehmen unter dem Dach der Middleware Data Systems. Damals galt die Anlage mit ihren 4000 Quadratmetern Fläche und rund 1700 Modulen als größtes privates PV-Projekt im Libanon. Über 600 Megawattstunden Sonnenstrom werden auf dem ABC-Dach jährlich produziert. Das deckt einen Teil des Strombedarfs der Mall und spart dem Unternehmen schätzungsweise umgerechnet 10 000 US-Dollar an Kosten pro Monat. Vermieden werden dadurch im Jahr über 350 Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

Für das zuverlässige Monitoring und Energiemanagement greift man auf einen Solar-Log™ 2000 zurück. Der Solar-Log™ überwacht jeden String einzeln. Damit ist die exakte Ausfall- und Ertragsüberwachung von PV-Großanlagen wie eben dieser in Beirut sichergestellt.

Mit 300 Sonnentagen im Jahr ist der Libanon ein attraktives Land für Photovoltaik und auch die Regierung hat trotz aller Schwierigkeiten das Potential der erneuerbaren Energien entdeckt. Der Bau von PV-Anlagen wird seit einigen Jahren teilweise staatlich gefördert. Noch beherrschen fossile Energieträger den Markt, ein Wandel ist aber im Gange.

Fast die Hälfte der etwa 6 Millionen Einwohner des Libanon leben in Beirut und Umgebung. Die ABC-Kette war einst der erste große Handelsbetrieb im Libanon, der Frauen eingestellt und der erste, der in Werbung investiert hatte. Vor dem langen, verlustreichen Bürgerkrieg (1975 bis 1990) galt der Libanon als bedeutendstes Finanzzentrum im Nahen Osten. Heute hat das Land gewaltige wirtschaftliche Probleme, aber auch da könnten die erneuerbaren Energien zumindest vereinzelte Lichtblicke liefern.

**W**hether for shopping or just to gaze at in astonishment, hardly a visitor will be left unimpressed by the sheer scale and spaciousness of Beirut's ABC Mall. Located in the Achrafieh district, it offers plenty of opportunity to spend your money. The department store was founded in 1936 and is home to many shops, restaurants and entertainment facilities.

A 450-kWp photovoltaic system installed on the shopping centre's rooftop in 2015 reliably produces solar power. This is particularly valuable in a country with many power cuts and shutdowns. The plant was built by ECOsys, a Lebanese company under the umbrella of Middleware Data Systems. Covering 4000 square metres with around 1,700 modules, the plant was at that time said to be the largest private PV project in Lebanon. Over 600 megawatt hours of solar power are produced annually on ABC's roof. This meets part of the mall's electricity requirements and saves the company an estimated USD 10,000 in costs each month, additionally avoiding more than 350 tonnes of CO<sub>2</sub> emissions per year.

A Solar-Log 2000 is used for reliable monitoring and energy management. The Solar-Log™ monitors each string individually. This ensures precise failure and yield monitoring of large-scale PV plants, such as this one in Beirut. With 300 days of sunshine per year, Lebanon is an attractive country for photovoltaics. Despite the country's enormous economic difficulty, the government has discovered the potential offered by renewable energy. The construction of PV systems has been partially funded by the state for some years now. Fossil fuels still dominate the market, but a change is underway.

Almost half of Lebanon's approximately 6 million inhabitants live in Beirut and its surrounding area. The ABC chain was the first major trading company in Lebanon to employ women and the first to invest in advertising. Before the long, costly civil war (1975 to 1990), Lebanon was considered to be the most important financial centre in the Middle East. Today the country has enormous economic problems, but even here renewable energy could provide at least some rays of hope.

# PROSIT!

Weizenbier zum Dessert:  
Tipps vom Brau-Profi

Dominik Reger ist Gastronom, Getränkehändler, Brauer- und Mälzermeister. Er betreibt sein eigenes Lokal, das „Brauhaus Zollernalb“ in Albstadt auf der Schwäbischen Alb. Außerdem braut er Bier für Lehner-Bräu, eine geschichtsträchtige kleine Brauerei in Süddeutschland. In der Heimat verwurzelt, dem gastronomischen Erbe verpflichtet, der heimischen Küche und regionalen Produkten zugetan – kein Wunder, dass Dominik und LOGan sich verstehen.



**E**in süffiges Bier, dazu ab und zu ein gutes Stück Fleisch – so lässt sich's leben! Lokaltermin im Brauhaus: LOGan kocht. Männer, die kochen, sind bekanntlich unwiderstehlich. Zusammen mit Koch Ronny Krauspe zaubert LOGan leckeren Schweinhals in Maibock-Soße. Dazu gibt es frisches Gemüse.

Welches Bier passt am besten zu welchem Essen? „Egal“, sagt LOGan, „Hauptsache, es schmeckt!“ Ähnlich pragmatisch sieht das auch Dominik. Dennoch hat er ein paar allgemein gültige Tipps. Bockbier passt gut zu deftigen Fleischgerichten wie beispielsweise einem Schweinebraten. Mit einem Export macht man bei Geflügel nichts falsch. Ein schönes frisch gezapftes Sieben-Minuten-Pils dagegen ist ein guter Begleiter zu einem Fischgericht. Bier muss keineswegs nur Begleitgetränk zum Hauptgang sein, weiß der Brauer. Er empfiehlt, zum Dessert ruhig mal ein Weizenbier auszuprobieren.



„Bier ist der überzeugendste Beweis dafür, dass Gott den Menschen liebt und ihn glücklich sehen will“  
Benjamin Franklin

Ausprobieren, neue Wege gehen: das macht auch Dominik. Immer wieder wagt er sich an neue Biersorten und braut auch gerne saisonale Biere wie Winterbier, Märzen, Maibock und andere Spezialitäten, die jeweils nur für begrenzte Zeit ausgeschenkt werden. Der Brauereimeister ist offen, macht aber nicht jeden modischen Quatsch mit. Was gut ist, darf bleiben. Auch beim Brauen wird seine

Bodenständigkeit deutlich. Er probiert zwar gerne Neues aus, setzt aber auch vielfach auf bewährte, überlieferte Rezepturen – so sie denn noch vorhanden sind. Ein absolut außergewöhnliches Geschmackserlebnis ist sein streng limitierter Alb-Bourbon. Auch wenn der Name anderes nahelegt, handelt es sich dabei um eine Bierspezialität – eine, die es mit 8,2 Prozent Alkoholgehalt in sich hat. Dabei wird fünf Monate gereifter Doppelbock zur Nachreife für ein weiteres halbes Jahr in frisch entleerte Bourbon-Whiskeyfässer gefüllt.

Der umtriebige Brauer- und Mälzmeister Dominik Reger liebt und lebt seinen Beruf. Mit seinem Einstieg bei der regionalen Brauerei Lehner hat er gemeinsam mit einer Reihe weiterer Idealisten dafür gesorgt, dass die traditionsreiche Brauerei auch in Zukunft weiter ihren beliebten Gerstensaft herstellen und vertreiben kann. Als wäre er mit all diesen Aufgaben nicht ausgelastet, hat Dominik neulich einer weiteren, längst untergegangenen regionalen Biermarke seine Referenz erwiesen, indem er ein Bier unter diesem Namen gebraut hat.

Er ist halt ein Brauer mit Leib und Seele. Und mit Herz. Deshalb verstehen er und LOGan sich auch so gut!

„Ein ernst zu nehmender Staat benötigt eine eigene Fluggesellschaft und ein eigenes Bier“  
Frank Zappa



„Wer kein Bier hat, hat nichts zu trinken“  
Martin Luther



# CHEERS!

**A** smooth beer and a good piece of meat every now and then – that’s the way to live! Local meet-up at the brewery: LOGan is cooking. As we all know, men who cook are irresistible. Together with chef Ronny Krauspe, LOGan conjures up delicious pork neck in Maibock beer sauce. This is served with fresh vegetables. Which beer goes best with which food? “It doesn’t matter,” says LOGan, “as long as it tastes good!” Dominik takes a similarly pragmatic view. Nevertheless, he has a few generally

“Beer, it’s the best damn drink in the world”  
Jack Nicholson



“He who has no beer, has nothing to drink” Martin Luther

valid tips. Bock beer goes well with hearty meat dishes such as roast pork. You can’t go wrong with an Export beer for poultry. A nice, freshly tapped seven-minute pilsner, on the other hand, is a good accompaniment to fish dishes. The brewer

knows that beer doesn't have to be just drunk with the main course. He recommends trying a wheat beer for dessert. Trying things out, exploring new approaches – that's what Dominik does too. He's forever experimenting with new types of beer and also likes to brew seasonal beers that are only served for a limited time, such as Winterbier, Märzen, Maibock and other specialities. The master brewer is open-minded, but doesn't go along with every nonsense that is currently in vogue. What's good can stay. His down-to-earth approach is also evident when brewing. He likes to try new things out, but also often relies on proven, traditional recipes – if they're still available. An absolutely extraordinary taste experience is his strictly limited-edition Alb-Bourbon. Even if the name suggests otherwise, it's a beer speciality – one with an 8.2 per cent alcohol content. In this process, five-month matured Doppelbock is filled into freshly emptied Bourbon whiskey barrels for another half year for post-maturing.

As a busy master brewer and maltster, Dominik Reger is someone who loves and lives his profession. By joining the regional Lehner brewery, he and a number of other idealists have ensured that the traditional brewery will continue to produce and sell its popular amber nectar in the future. As if not fully occupied with all these tasks, Dominik recently honoured another long-lost regional beer brand by brewing a beer under its name.

He's simply someone who has thrown his body and soul into brewing. And his heart. That's why he and LOGan understand each other so well!

“Beer is proof  
that God loves us  
and wants us to be  
happy”  
Benjamin Franklin

“You can't be a  
real country unless  
you have a beer  
and an airline”  
Frank Zappa





# SCHRITT MACHER

Zukunft vorantreiben – Solar-Log™ erfindet sich neu!

Die Solare Datensysteme GmbH (SDS) versteht sich mit der Marke Solar-Log™ als Schrittmacher für eine effektive Nutzung umweltfreundlicher erneuerbarer Energien. Das Solar-Log™ Monitoring hat ab dem Jahr 2007 den Markt für PV-Überwachung neu definiert. Seither setzt Solar-Log™ immer wieder internationale Maßstäbe und hat sich längst vom reinen Datenlogger zum einheitlichen Energiemanagement- und Einspeisemanagement- System entwickelt. Eine extrem leistungsfähige Hardware trifft heute auf eine flexible und systemoffene Plattform.

Innovation ist in der DNA von Solare Datensysteme GmbH angelegt. Soft- und Hardware zur Überwachung und Steuerung von PV-Anlagen jeder Größe wurden evolutionär immer weiter entwickelt, um den Kunden stets ein Optimum an Nutzen, Leistung und Ertrag aus Sonnenkraft zu sichern. Was jetzt passiert, das gleicht dagegen einer Revolution. Solar-Log™ erfindet sich völlig neu und das geht Schlag auf Schlag.

## 1958

Weiß jemand, wann der Startschuss für Stromerzeugung mit Solarzellen gefallen ist? Als halboffizieller Termin gilt der 17. März 1958. Damals hob der amerikanische Forschungssatellit „Vanguard 1“ ins All ab, der mit Solarzellen zur Stromversorgung bestückt war. Der Einsatz im Weltall ebnete den Weg für die Nutzung der Sonnenenergie auf der Erde. Heute wird jeder Satellit per Sonnenenergie mit Strom versorgt.

Die neue Hardwaregeneration Solar-Log™ hatte bei der Messe Intersolar 2019 Premiere und hat in der Branche sofort ein überragendes Echo gefunden! Er folgten neue Dienstleistungsangebote wie die Direktvermarktungs-Plattform, die Zusatzmodule MOD I/O und RS 485, Lizenzerweiterungen und jetzt das vollkommen neue Online-Portal Solar-Log WEB Enerest™ 4.

Noch mehr Kundennutzen bei noch einfacherer Handhabung für den User – unter dieser Zielsetzung war ein engagiertes Team zwei Jahre lang mit der Entwicklung des neuen Portals beschäftigt. Entstanden ist eine systemoffene Plattform, in die auch Komponenten anderer Hersteller eingebunden werden können – ein Portal, alle Komponenten. Das intuitiv zu bedienende Solar-Log WEB Enerest™ 4 spart dem Nutzer mit vielen neuen Features Zeit und damit Geld. Es optimiert Arbeitsabläufe, beschleunigt Fehlerdiagnosen und bietet eine einfache Übersicht. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten der individuellen Filterung, Gruppierung und Ansichten.

Kompatibilität mit allen führenden Herstellern – das war schon immer ein Markenzeichen von Solar-Log™. Mit der systemoffenen Plattform geht Solare Datensysteme GmbH nun noch einen Schritt weiter. Der Kunde benötigt in jedem Fall nur noch ein Portal und hat damit immer alle Anlagen und Anlagenteile samt ihrer Performance bestens im Blick – ohne an einzelnen Anlagen die Hardware austauschen zu müssen!

Smart Energy ist in aller Munde. Das Zusammenspiel von Solar-Log™ , PV-Anlage und Komponenten wie E-Ladesäule, Wärmepumpe und EGO Smart Heater, das ist intelligentes Energiemanagement auf der Höhe der Zeit – und dieser immer ein bisschen voraus. Der Solar-Log™ steuert viele unterschiedliche Verbraucher wie Pumpen, Heizelemente, Ladegeräte oder Klimaanlage gezielt an. Den erzeugten Strom optimal zu nutzen und intelligent zu managen, ist immer oberste Prämisse.

Mit Solar-Log™ WEB-4U bietet SDS weiterhin eine Vielzahl von Dienstleistungen für seine Kunden rund um das Online-Portal an. So kann sich der Installateur auf seine Kernkompetenzen konzentrieren – alles andere nimmt ihm Solare Datensysteme GmbH ab!



*Driving the future forward – Solar-Log™ reinvents itself!*

*With the Solar-Log™ brand, Solare Datensysteme GmbH (SDS) is setting the pace for efficiently using environmentally friendly renewable energy sources. The Solar-Log™ monitoring system has redefined the market for PV monitoring from 2007 onwards. Since then Solar-Log™ has repeatedly set international standards and has long since developed from a pure data logger into a uniform energy management and feed-in management system. Today, an extremely powerful hardware meets a flexible and open system platform.*

*Innovation is deeply rooted in the DNA of Solar Data Systems. Software and hardware for monitoring and controlling PV systems of all sizes have been constantly developed in an evolutionary process to ensure that customers always receive the optimum benefits, performance and yield from solar power. What is happening now, however, is akin to a revolution. Solar-Log™ is completely re-inventing itself and this is happening thick and fast.*

*The new Solar-Log™ hardware generation premiered at the Intersolar 2019 trade fair and immediately met with an outstanding response from the industry! It was followed by new services, such as the direct marketing platform, the add-on MOD I/O and RS 485 modules, licence extensions, and now the completely new online portal Solar-Log WEB Enerest™ 4.*

*Even more customer benefits with even easier user handling – this was the objective that kept a dedicated team busy for two years developing the new portal. This has resulted in an open system platform that can also integrate components from other manufacturers – one portal, all components. Equipped with many new features, the intuitively operated WEB Enerest™ 4 saves users time and therefore money. It optimises work processes, accelerates error diagnoses and provides a simple overview. There are numerous options for individual filtering, grouping and views.*

*Compatibility with all leading manufacturers' products has always been a trademark of Solar-Log™. With the open system platform, Solare Datensysteme GmbH is now going one step further. Customers now only need one portal for an excellent overview of all plants and plant components, including their performance – without having to replace the hardware on individual plants!*

# PACE SETTER

*Everyone is talking about smart energy. The interaction between Solar-Log™, the PV system and components such as electric charging stations, heat pumps and the EGO Smart Heater – that's what smart energy management is all about. And it hasn't just kept pace with the times, it's also a little ahead. The Solar-Log™ controls many different loads, such as pumps, heating elements, chargers or air conditioning systems. Making optimum use of the electricity generated and managing it intelligently is always the top priority.*

*With Solar-Log™ WEB-4U, SDS continues to offer a wide range of services for its customers via its online portal. This allows installers to concentrate on their core areas of expertise – Solare Datensysteme GmbH takes care of everything else!*

## 1958

*Does anyone know when the generation of electricity using solar cells was first launched? The semi-official date is 17 March 1958. That was when the USA's Vanguard 1 research satellite lifted off into space, equipped with solar cells to supply it with electric power. Its use in space paved the way for the use of solar energy on Earth. Today, every satellite is supplied with power from solar energy.*



# Peter fragt

Die erneuerbaren Energien - Ein unendlich spannendes Feld. Unser Reporter Peter ist immer am Puls der Zeit und spürt aktuellen Fragen rund um regenerative Energien nach. Er fragt Interviewpartner, die wirklich etwas zu sagen haben. Lest selbst!

## Wo sehen Sie das Thema urbane Mobilität in einigen Jahren und welche Rolle spielen die erneuerbaren Energien dabei?

Pascal Joos, Geschäftsführer Micro Mobility Deutschland: Ich gehe davon aus, dass erneuerbare Energien in den nächsten Jahren mehr und mehr unseren Alltag bestimmen, vor allem in Kombination mit der urbanen Mobilität. Batteriebetriebene Fahrzeuge werden in den Innenstädten eine grosse Rolle spielen und zu einer höheren Lebensqualität beitragen. Die Infrastruktur wird mehr und mehr darauf ausgelegt, diese Fahrzeuge auch bedienen, respektive mit Energie versorgen zu können. Hier kann die erneuerbare Energie einen wichtigen Beitrag leisten, da es ja auch genug Kritiker bezüglich batteriebetriebener Fahrzeuge gibt, nicht nur was die Produktion anbelangt, sondern auch den immer höheren Energiekonsum. (Micro Mobility entwickelt und vertreibt Tretroller, Kickboards und weitere Lösungen für umweltfreundliche Fortbewegung und ist ein Pionier urbaner Mobilität).



**Sehen Sie weiteres Potential für den Einsatz der Blockchain im Energiehandel – wenn Ja, wo kann dieses liegen?**

Dino Zavatta, Geschäftsführer Novagrid AG: Ich empfinde Blockchain als nächsten logischen Step und Evolution der Cloud-Welt von heute. Der Prosumer möchte in Zukunft seinen Überschuss oder seinen Bedarf nebst dem lokalen Stromversorger auch virtuell von anderen Prosumern einkaufen oder verkaufen können. Hierfür wird die Blockchain-Technologie als Framework eine zentrale Rolle für die Dezentralisierung im Energiehandel spielen. In Punkto Sicherheit, Redundanz und Vernetzung der Stakeholders im Handel

(Lieferanten, Prosumer, Finanzinstitute, Dienstleister, etc.) ist Blockchain weitaus mehr als ein neues XML oder API Format. Die digitale Welt oder das Internet of Things im Energiehandel wird dank Blockchain-Applikationen ein sehr dynamischer und unabhängiger Markt werden. (Die Novagrid AG in der Schweiz ist ein innovatives Unternehmen in der Erneuerbaren-Branche und Länderpartner von Solar-Log™)



**Viele Konzerne und Betriebe betreiben heute Imagepflege in Form von Greenwashing. Ist das aus Ihrer Sicht „nur“ lästige Öko-Flunkerei, oder sehen Sie damit verbunden ernsthafte Gefahren?**

Olaf Bandt, Bundesvorsitzender BUND für Umwelt und Naturschutz: Das Greenwashing ist ein großes Problem. Es verunsichert mit irreführenden Informationen viele Verbraucher bei oft komplizierten Kaufentscheidungen in Umweltfragen. Je nach Produkt können dabei teure Fehlinvestitionen z.B. bei Autokäufen, Heizungssystemen oder anderen technischen Produkten oder auch Lebensmitteln entstehen. Auch gegenüber der Politik ist Greenwashing gefährlich, weil damit immer wieder zentrale politische Entscheidungen für Umwelt- und Naturschutz aufgeweicht oder verhindert werden. So ist unverständlich, warum immer noch fossile, lange laufende Heizungsanlagen verkauft werden dürfen, die technisch nicht zu unseren Klimaschutzziele kompatibel sind. (Der BUND ist eine Umweltschutzorganisation mit Sitz in Berlin, der annähernd eine halbe Million Mitglieder hat).



**Kaum ein Unternehmen kann und will heute noch auf Photovoltaik verzichten. Das hat nicht mehr nur wirtschaftliche Gründe. In welchem Setup rentiert sich eine Solaranlage für einen Unternehmer am meisten?**

Rainer Stauss, Geschäftsführer ezee Energy GmbH: Grundsätzlich ist der Einsatz von Solartechnik für Unternehmen unter verschiedenen Gesichtspunkten finanziell interessant: Eigenstromnutzung, Einspeisung, Direktvermarktung sind hier nur ein paar Stichworte. Darüber hinaus ist der gelebte Nachhaltigkeitsgedanke heute für das gute Image eines Unternehmens unerlässlich. Beim Einsatz von PV in Unternehmen gibt es völlig unterschiedliche Ansätze. Natürlich ist der Kauf einer Photovoltaikanlage immer eine Option. Es gibt aber auch andere attraktive Alternativen, zum Beispiel unser Modell der PV-Miete auch für Großanlagen. Sofortige Rentabilität bei 0 Euro. So werden Energiekosten auch in kritischen Zeiten

reduziert und die Liquidität erhalten. Ein Rundum-Sorglos-Service bietet Gewerbekunden dauerhafte Sicherheit, eine qualifizierte Überwachung mit Solar-Log™ und damit die Sicherung eines einwandfreien Betriebes der PV-Anlage. (ezee Energy ist Großhandel für Systeme der erneuerbaren Energien und bietet für seine Kunden eigene Konzepte wie z.B. „PV zum Mieten“ an)



**Do you see further potential for using blockchain in energy trading – if so, where could this be?**

Dino Zavatta, Managing Director at Novagrid AG: I see blockchain as the next logical step and evolution of the cloud world today. In future, prosumers will want to be able to buy or sell their surplus or requirements virtually from other prosumers in addition to local power suppliers. To this end, blockchain technology will play a key role as a framework for decentralising energy trading. In terms of security, redundancy and networking the stakeholders in trading (suppliers, prosumers, financial institutions, service providers, etc.), blockchain is much more than a new XML or API format. The digital world or the Internet of Things in energy trading will become a very

dynamic and independent market thanks to blockchain applications. (Novagrid AG in Switzerland is an innovative company in the renewable energy sector and a country partner of Solar-Log™)



**Many corporations and companies today are trying to cultivate their images by greenwashing. In your view, is this “just” annoying eco-flunkery, or do you see serious dangers associated with it?**

Olaf Bandt, Federal Chairman of BUND, the German Federation for the Environment and Nature Conservation: Greenwashing is a major problem. By providing misleading information on environmental aspects, it confuses many consumers when making purchase decisions, which can be quite complex. Depending on the product, this can lead to expensive mistakes when making investments, for example when buying cars, heating systems or other technical products, or even food. Greenwashing is also dangerous from a political point of view because it repeatedly weakens or hinders key policy decisions relating to environmental protection and nature conservation. For example, it is incomprehensible why long-running, fossil-fuelled heating systems can still be sold, although these are technically incompatible with our climate protection goals. (The BUND is an environmental protection organisation based in Berlin, which has almost half a million members).



**Hardly any company can or wants to do without photovoltaics today. This is no longer just for economic reasons. In which setup does a solar power system pay off most for an entrepreneur?**

Rainer Stauss, Managing Director at ezee Energy GmbH: Basically, the use of solar technology is financially attractive for companies for a number of reasons: self-consumption, feed-in and direct marketing are just a few of the buzzwords here. In addition, embracing sustainability as a principle is today essential for maintaining a company's good image. There are completely different approaches to using PV in companies. Of course, purchasing a photovoltaic system is always one option. But there are also other attractive alternatives, such as our PV rental model, which also applies for large-scale plants. Instant profitability for 0 euros.



This brings down energy costs even in critical times and protects liquidity. An all-round “worry-free” service offers commercial customers lasting security and a qualified monitoring with Solar-Log™, thus assuring the faultless operation of the PV system. (eeze Energy is a wholesaler for renewable energy systems who offers customers its own concepts for such as “PV for rent”)



# Peter asks

Renewable energies - an infinitely exciting field. Our reporter Peter always has his finger on the pulse of time and traces current issues concerning renewable energies. He asks interview partners who really have something to say. Read it yourself!

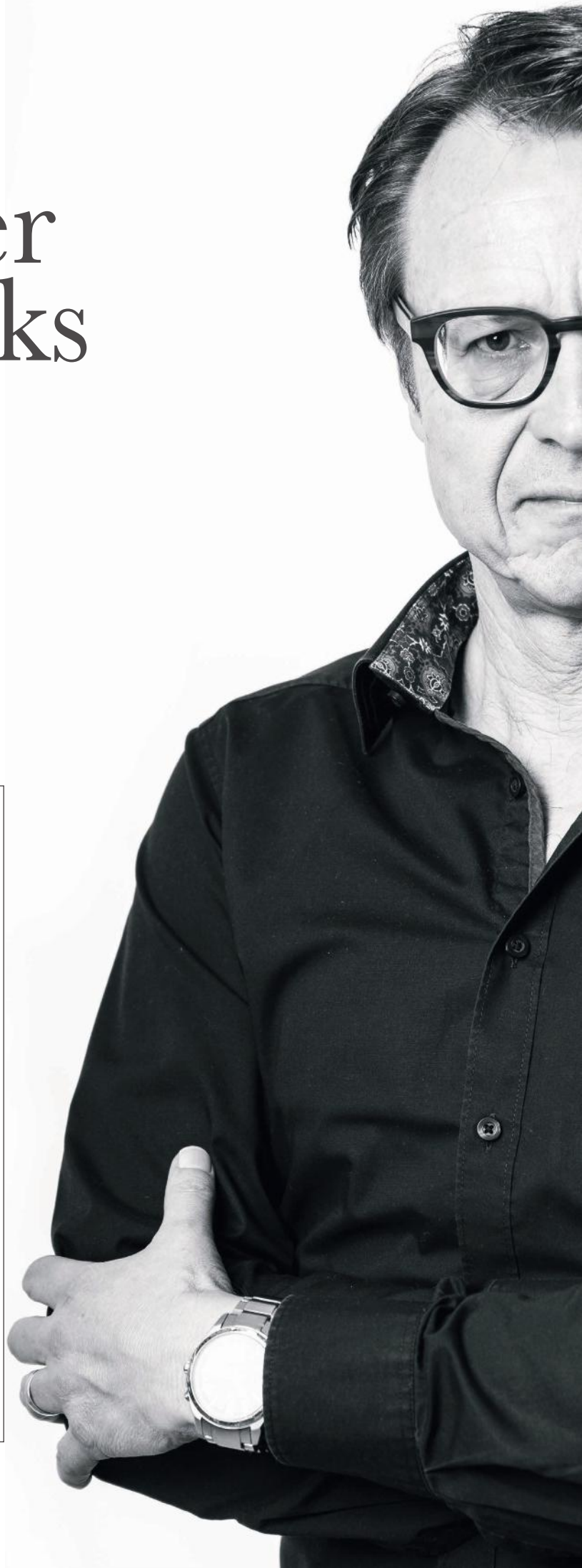
## Where do you see the topic of urban mobility in a few years and what role will renewables play in this?

Pascal Joos, Managing Director at Micro Mobility Germany: I believe that renewable energy will increasingly determine our everyday lives in the coming years, especially in combination with urban mobility. Battery-powered vehicles will play a major role in inner cities and contribute to a higher quality of life. The infrastructure



will be increasingly designed so these vehicles can be operated and supplied with energy. This is where renewable energy can make an important contribution,

as there are already enough critics of battery-powered vehicles, not just in terms of their production, but also because of the ever-increasing energy consumption. (A pioneer of urban mobility, Micro Mobility develops and sells pedal scooters, kickboards and other solutions for environmentally friendly locomotion.)



# 24 Stunden / Hours



[shop.solar-log.com](http://shop.solar-log.com)  
Finden  
nicht Suchen.  
Rund um die Uhr!



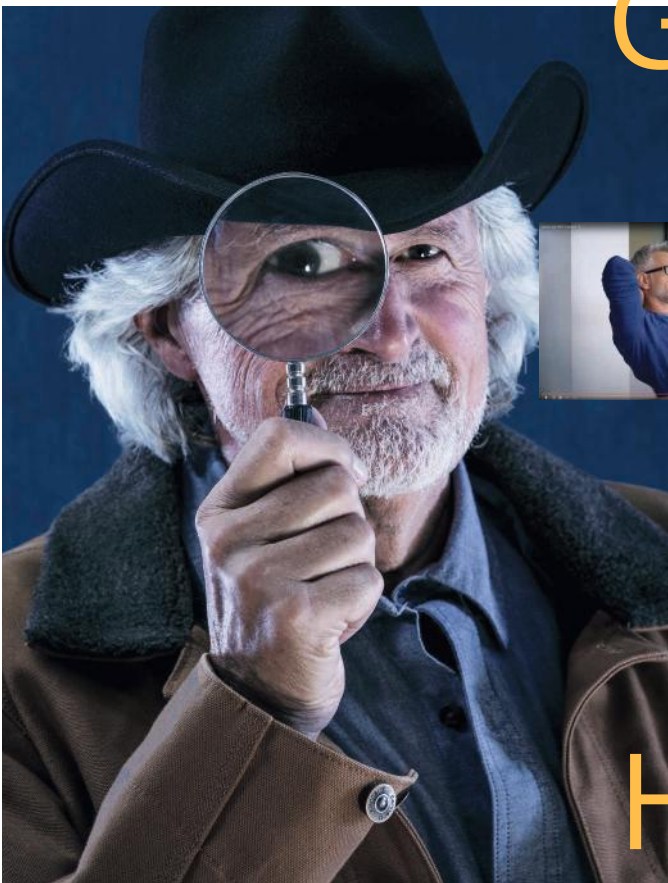
DE



EN

## Guck-mal

Sie haben unsere Präsentationen verpasst? Hier geht's zu den Videos!



*Did you miss any our presentation?  
Scan here for the videos!*

## Have a look

# Ihr Wissen – Ihr Vorsprung

## Die Solar-Log™ Academy

Wissen, das Ihnen den Vorsprung sichert: das bieten Schulungen und Webinare der Solar-Log™ Academy. Hier haben Sie die Wahl – wollen Sie sich unsere technischen Schulungen ansehen, die wir für Sie aufgezeichnet haben? Oder interessieren Sie sich für unsere Webinare?

Hier geht es zu den aufgezeichneten Webinaren:

<https://www.solar-log.com/de/support/solar-logTM-academy/aufgezeichnete-webinare/>



Es gibt technische Fragen, die Sie klären wollen? Dann melden Sie sich doch zu einer Live-Schulung an, die wir unseren Kunden kostenlos anbieten:

Hier geht es zu den Live-Schulungen:

<https://www.solar-log.com/de/news-media/schulungen-messen/webinare/>



Unsere Schulungsinhalte werden natürlich laufend aktualisiert und an die aktuellen Produkte angepasst.

Hätten Sie gerne eine individuelle Schulung – eventuell sogar bei sich im Haus? Dann wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner bei Solar-Log™

# Your knowledge – your advantage

## The Solar-Log™ Academy

Knowledge that gives you the edge: that's what's offered by the training seminars and webinars from the Solar-Log™ Academy. Here you have the choice – would you like to have a look at our technical training seminars, which we have pre-recorded for you? Or are you interested in our webinars?

Click here to go to the recorded webinars:

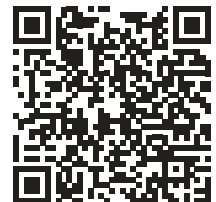
<https://www.solar-log.com/en/support/solar-logTM-academy/recorded-technical-trainings>



Are there any technical aspects that you would like to clarify? Then register for a live training seminar, which we offer to our customers free of charge:

Click here to go to the live training:

<https://www.solar-log.com/en/news-media/trainings-and-trade-fairs/>



Our training content is, of course, continuously updated and adapted to the current products. Would you like to have individual training – perhaps even at your company? Then get in touch with your contact person at Solar-Log™



© 2020

Solare Datensysteme GmbH

[www.solar-log.com](http://www.solar-log.com)

